



98. Geschäftsbericht 2024/25



Kennzahlen

		2024/25	2023/24	2022/23	2021/22	2020/21	2019/20	2018/19
Erfolgsrechnung	Erträge in TEUR							
	Umsatzerlöse	59.197	53.181	48.755	38.268	8.398	39.194	41.054
	Sonstige betriebliche Erträge	1.318	1.443	857	4.055	12.047	2.423	234
	davon Förderungen im Zusammenhang mit COVID-19-Pandemie	0	0	0	2.978	11.411	1.978	0
	Aktivierete Eigenleistungen	33	0	146	54	0	31	125
	Gesamt	60.548	54.624	49.758	42.377	20.445	41.648	41.413
	Aufwendungen in TEUR							
	Personalaufwand	20.121	19.144	16.707	14.273	9.106	12.110	12.618
	Material-, Energie- und sonstige Aufwendungen	25.136	20.865	17.454	13.849	12.800	15.496	16.561
	Abschreibungen	10.614	10.895	9.598	9.932	10.010	11.177	10.842
	Gesamt	55.871	50.904	43.759	38.054	31.916	38.783	40.021
	EBIT (Gewinn vor Zinsen und Steuern)	4.677	3.720	5.999	4.323	-11.471	2.865	1.392
	Ergebnis vor Steuern	4.458	4.007	6.009	4.053	-11.756	2.815	1.392
Kennzahlen	Cashflow in TEUR	15.627	14.718	16.783	14.243	-577	14.594	13.069
	Cashflow in % der Umsatzerlöse	26,4	27,7	34,4	37,2	-6,9	37,2	31,8
	Investitionen in TEUR	11.657	15.193	24.310	3.909	6.017	6.912	22.568
	Personalstand (max.) Winter	481	422	398	364	197	392	355
	Personalstand (max.) Sommer	299	313	254	247	227	226	225
Dividende	Ausschüttung je Stückaktie in EUR	2,50*	2,50	2,50	0,0	0,0	0,0	0,0
Wintersaison	Anzahl Seilbahnen/Lifte	27	27	28	28	28	28	27
	Förderleistung pro Stunde	51.104	51.104	52.749	52.749	52.749	52.749	50.700
	davon Zubringerbahnen	10.953	10.953	11.055	11.055	11.055	11.055	8.875
	Frequenz (beförderte Personen)	10.035.873	9.982.475	9.965.887	8.521.799	1.346.106	10.129.461	10.424.203
	Gäste-Ersteintritte	865.876	852.421	868.254	734.977	130.961	868.603	929.959
	Betriebstage	136	129	124	132	99	111	143
	Betriebstage Schifffahrt	17	14	16	10	0	12	12
	Gäste Schifffahrt	3.793	2.031	1.810	1.441	0	1.916	2.772

		2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Sommersaison	Anzahl Seilbahnen	7	7	5	5	5	5	5
	Förderleistung pro Stunde	11.672	11.672	3.041	3.041	3.041	3.041	3.041
	Frequenz (beförderte Personen)	603.343	593.144	438.019	497.408	459.604	195.157	482.100
	Gäste-Ersteintritte	259.689	245.372	213.792	226.157	211.801	180.833	213.933
	Betriebstage	172	178	169	171	155	152	159
	Anzahl Schiffe	4	4	4	4	4	4	4
	Betriebstage Schifffahrt	188	184	201	176	169	148	168
	Gäste Schifffahrt	160.290	152.811	148.001	134.409	91.008	72.270	132.159

*) Antrag des Vorstands bei der 98. ordentlichen Hauptversammlung

Inhalt

01 Informationen	
zur Hauptversammlung	7
02 Das Unternehmen	
Organe und Mitglieder	9
Stark im Wandel, klar im Kurs	10
Zahlen und Fakten	12
Die Schmittenhöhe zukunftsfit aufstellen	13
03 Bericht des Vorstands/Lagebericht	
Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung	17
Touristische Entwicklung	18
Geschäftsentwicklung	19
Risikomanagement und Risiken der zukünftigen Entwicklung	29
Ausblick auf das Geschäftsjahr 2025/26	29
Quellenverzeichnis	29
04 Bericht des Aufsichtsrats	33
05 Jahresabschluss	
Bilanz	36
Gewinn- und Verlustrechnung	39
06 Anhang	
Allgemeine Angaben	41
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	41
Erläuterungen zur Bilanz	43
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	48
Ergänzende Angaben	50
Anlagenspiegel	54
07 Corporate Social Responsibility	
Sustainable Development	58
Umweltkennzahlen und Kernindikatoren	64
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	74

Gemäß § 222 UGB i V m § 96 (1) AktG erstattet der Vorstand der Schmittenhöhebahn AG folgenden Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2024 bis 30. November 2025.

Sollte auf eine geschlechtsneutrale Formulierung verzichtet worden sein, dient dies der besseren Lesbarkeit. Es sind im Sinne der Gleichberechtigung immer alle Geschlechter angesprochen.

01 Informationen zur Hauptversammlung

Einladung

zur 98. ordentlichen Hauptversammlung der Schmittenhöhebahn AG am

**Mittwoch, 20. Mai 2026 um 11:00 Uhr
im Ferry Porsche Congress Center
in 5700 Zell am See, Brucker Bundesstraße 1a**

Tagesordnung

1. Vorlage des geprüften Jahresabschlusses samt Lagebericht, des Vorschlags für die Ergebnisverwendung und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichts für das Geschäftsjahr 2024/25
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2024/25
4. Vergütung an den Aufsichtsrat
5. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2025/26

Unterlagen zur Hauptversammlung

Sämtliche Unterlagen zur Hauptversammlung im Sinne von § 108 Abs 3 AktG, insbesondere die Unterlagen zu Punkt 1 der Tagesordnung und die Beschlussvorschläge zu den Punkten 2–4 der Tagesordnung, können ab dem 21. Tag vor der Hauptversammlung, sohin ab 29. April 2026, am Sitz der Gesellschaft angefordert werden—darüber hinaus werden diese Informationen auch auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.schmitten.at/Hauptversammlung zum Abruf zur Verfügung gestellt.

Teilnahme an der Hauptversammlung

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung sind gemäß § 17 der Satzung nur die Aktionäre berechtigt, die im Aktienbuch der Gesellschaft eingetragen sind.

Vertretung durch Bevollmächtigte

Jede/r AktionärIn, die/der zur Teilnahme an der Hauptversammlung berechtigt ist, hat das Recht, einen Vertreter zu bestellen, die im Namen des/der AktionärIn an der Hauptversammlung teilnimmt und dieselben Rechte wie der/die AktionärIn hat, den/die er/sie vertritt. Die Vollmacht muss einer bestimmten Person (einer natürlichen oder einer juristischen Person) in Textform erteilt werden und ist vor Versammlungsbeginn vorzulegen. Ein Vollmachtsformular wird auf Verlangen zugesandt bzw. kann dieses auch unter der o.a. Internetadresse im PDF-Format heruntergeladen werden.

Zell am See, im April 2026

Der Vorstand



KR Dr. Erich Egger

02 Das Unternehmen

Aufsichtsrat

Vorsitzender

KR Dr. Hans Peter Schützinger
Salzburg

Vorsitzender-Stellvertreter

KR Heinrich Spängler
Salzburg

Mitglieder

Dr. Hans Michel Piëch
Wien

Felix Porsche, BA
Wien

Arbeitnehmervertreter

Christian Bernsteiner
Zell am See

Peter Auernigg
Piesendorf

Geschäftsführung

Vorstand

KR Dr. Erich Egger
Zell am See

Prokuristen

Ernst Eder, MSc
Zell am See
bis 31. Dezember 2024

Herbert Kreiseder, MBA
Maishofen
ab 18. Juni 2025

Ing. Johannes Mayer
Saalfelden

Kontaktdaten

5700 Zell am See, Salzachtal-Bundesstraße 7,
Postfach 8, Tel: 06542/789-0, Fax: 06542/789-130
E-Mail: schmitten@schmitten.at

www.schmitten.at



„Mit innovativen Produkten, einer ausgeprägten Serviceorientierung und einem tiefen Verständnis für die Bedürfnisse unserer Gäste nutzt die Schmitenhöhebahn AG die Chancen des Wandels.“

KR Dr. Erich Egger, Vorstand der Schmitenhöhebahn AG

Stark im Wandel, klar im Kurs

Der alpine Tourismus befindet sich im Wandel und mit ihm die Rahmenbedingungen, unter denen wir als Seilbahnunternehmen agieren. Der Klimawandel führt zu spürbar kürzeren und volatileren Wintersaisons, was eine klare, vorausschauende und verantwortungsbewusste Anpassungsstrategie notwendig macht.

Für die Schmitenhöhebahn AG in Zell am See bedeutet das vor allem, die technische Basis weiter zu stärken. Die konsequente Erweiterung und Modernisierung der Beschneigungsanlagen ist ein zentraler Baustein, um auch künftig verlässliche Wintersportbedingungen bieten zu können. Dank kontinuierlicher Verbesserungen sind wir in der Lage, die Grundbeschneigung der Pistenflächen in kurzer Zeit durchzuführen und damit selbst unter herausfordernden Wetterbedingungen den Saisonstart sicherzustellen.

Gleichzeitig richten wir unseren Blick bewusst über die klassische Wintersaison hinaus. Die gezielte Belegung der Randzeiten und die Verlängerung der Saison sind wesentliche

Elemente unserer strategischen Ausrichtung. Mit attraktiven Angeboten gelingt es uns, die Auslastung zu erhöhen, neue Gästeschichten anzusprechen und die Wertschöpfung nachhaltig zu steigern. Besonders erfreulich ist die dynamische Entwicklung des Sommertourismus, der sich in den vergangenen Jahren als zunehmend bedeutender Wirtschaftsfaktor etabliert hat.

Flankierend zu diesen Entwicklungen verändert sich auch das Verhalten unserer Gäste. Sie reisen bewusster, erwarten höchste Erlebnisqualität und schätzen flexible, vielfältige Angebote. Wer in diesem Umfeld erfolgreich sein will, muss diese Veränderungen nicht nur wahrnehmen, sondern aktiv gestalten.

Entschlossen, verantwortungsvoll und anpassungsfähig gehen wir unseren Weg weiter, mit dem Anspruch, die einzigartige Natur- und Erlebniswelt rund um die Schmitenhöhe für kommende Generationen zu bewahren und gleichzeitig attraktiv weiterzuentwickeln.



10 Jahre EMAS

Seit einem Jahrzehnt steht die Schmitenhöhebahn AG für geprüfte Umweltqualität auf höchstem europäischem Niveau. Als erste und einzige Seilbahn Europas mit EMAS-Zertifizierung zeigt das Unternehmen, dass nachhaltiges Wirtschaften und alpiner Tourismus erfolgreich zusammenspielen können. Mit erneuerbaren Energien, moderner E-Mobilität und innovativen Technologien setzt die Schmitenhöhebahn AG sichtbare Zeichen für gelebten Umweltschutz und stärkt damit ihr Profil als verantwortungsbewusste, zukunftsorientierte Destination.

Schmittenhöhe und Zeller See – Ganzjahresdestination für Naturgenießer und Erlebnishungrige.

Wintermomente, die Werte schaffen

Der Winter auf der Schmittenhöhe in Zell am See verbindet sportliche Vielfalt mit verlässlicher Infrastruktur und eindrucksvollen Naturmomenten. Mit 27 Seilbahn- und Liftanlagen und 77 bestens präparierten Pistenkilometern bietet der Berg ideale Bedingungen für Wintersportler jeden Anspruchs. Familienfreundliche Abfahrten, sportliche Herausforderungen und Panorama-Highlights machen jeden Skitag zu einem besonderen Erlebnis. Mit der ALPIN CARD stehen Skifahrern im Ticketverbund drei Skiregionen samt Gletscher offen.

Sommererlebnisse mit Weitblick

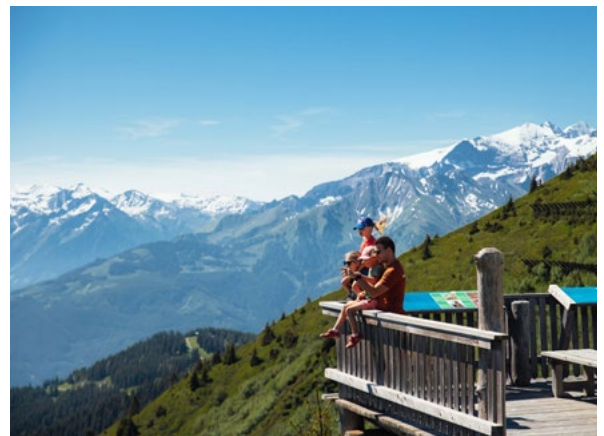
Der Sommer auf der Schmittenhöhe verbindet Naturerlebnis, Familienzeit und alpine Leichtigkeit zu einem Angebot, das überzeugt. Sieben Sommerbahnen ermöglichen von Mitte Mai bis Anfang November einen komfortablen Aufstieg. Auf kinderfreundlichen Erlebniswegen entdecken Kinder spielerisch die Bergwelt, während Eltern die beeindruckende Weite über Zell am See genießen. Ob auf Spielplätzen oder im E-Motocross Park, die Schmittenhöhe schafft als Familienberg Erlebnisse, die Generationen verbinden und den Sommer besonders machen.

Genuss als wirtschaftliche Stärke

Die Gastronomiebetriebe der Schmittenhöhebahn AG stehen für eine kulinarische Vielfalt, die Tradition und Moderne auf besondere Weise verbindet. Ob authentische Pinzgauer Küche, kreative internationale Akzente oder zeitgemäße Hüttenklassiker, alle Standorte eint ein hoher Anspruch an Qualität, Regionalität und echte Gastfreundschaft. So wird Kulinarik zu einem strategischen Erfolgsfaktor, der Gäste begeistert und nachhaltig bindet.

Schiffahrt – panoramareiche Erlebnisse am Wasser

Die Schifffahrt auf dem Zeller See ergänzt das Angebot der Schmittenhöhebahn AG um ein starkes, saisonales Erlebnisprodukt, das Gäste von Mai bis Oktober beeindruckt. Mit einer komfortablen Flotte und attraktiven Rund- und Überfahrten eröffnet sich ein Blick auf die Bergwelt, der die Destination nachhaltig aufwertet. Stimmungsvolle Sonderfahrten sowie Charterangebote für private und geschäftliche Anlässe schaffen zusätzliche Wertschöpfung und machen die Schifffahrt zu einem wichtigen Bestandteil des touristischen Gesamterlebnisses.





20

PISTENGERÄTE



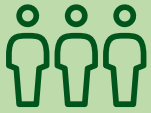
3

SPEICHERTEICHE



625

SCHNEEERZEUGER



1.125.565

GÄSTE AM BERG

20



GASTRONOMIEBETRIEBE*

*schmitteneigene und private Gastronomie



27

SEILBAHN-
UND LIFTANLAGEN



323

MITARBEITENDE



4

SCHIFFE AM ZELLER SEE



10

JAHRE EMAS ZERTIFIZIERT

Die Schmittenhöhe zukunftsfit aufstellen

Gastronomie neu strukturiert und weiterentwickelt

Der Winter 2024/25 stellte die Gastronomiebetriebe der Schmittenhöhebahn AG vor spürbare Herausforderungen, vor allem im Personalbereich sowie durch verändertes Gästeverhalten als Folge der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Um dafür noch besser gerüstet zu sein, erfolgte mit Mai 2025 eine Neuausrichtung der Führung und parallel dazu der Aufbau eines erweiterten Führungsteams mit klar definierten Verantwortlichkeiten auf allen Ebenen.

Zentrale Prozesse in der Beschaffung wurden strukturell weiterentwickelt und effizienter gestaltet. Auch das kulinarische Angebot haben wir überarbeitet und stärker auf unterschiedliche Zielgruppen ausgerichtet. Das im Sommer 2025 neu geschaffene Kinderrestaurant steht aktuell vorrangig für Gruppen und Skischulen zur Verfügung. Neue Impulse im Après-Ski- und Veranstaltungsbereich, etwa durch das Format „Schmittensound – Berg. Musik. Emotion.“, tragen zusätzlich zur Weiterentwicklung des Angebots bei. Diese Maßnahmen stellen eine stabile organisatorische Basis sicher, um die wirtschaftliche und qualitative Weiterentwicklung der Schmitten-Gastronomie langfristig zu gewährleisten.

Schifffahrt mit klarem Fokus auf Nachhaltigkeit

Der Bau des im Berichtsjahr bestellten und vom Studio F.A. Porsche gestalteten, neuen Elektroschiffes in der Lux Werft in Mondorf findet zügig seinen Abschluss. Im Juni 2026 setzt die Schmittenhöhebahn AG mit der Inbetriebnahme des Schiffes einen weiteren wesentlichen Schritt in Richtung nachhaltiger Angebotsentwicklung und ein klares Zeichen für umweltbewusstes Handeln. Das Schiff ergänzt den Rundfahrts- und Charterbetrieb auf dem Zeller See – emissionsfrei und geräuscharm!

Neben den ökologischen Aspekten steht natürlich auch die Weiterentwicklung des Gästelerlebnisses im Mittelpunkt. Die moderne Ausstattung und das zukunftsorientierte Betriebskonzept tragen dazu bei, die Schifffahrt als wichtigen Bestandteil des touristischen Gesamtangebots in der Region weiter zu stärken.

Investitionen in Infrastruktur und Angebotsqualität

Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Infrastruktur bleibt ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Bereits 2024 startete die Planung für die Neuerrichtung der in die Jahre gekommenen Kapellen-

bahn. Nachdem der Bau sich durch in die Länge gezogene Genehmigungsverfahren verzögerte, kann im Frühjahr 2026 mit der Realisierung des Projektes begonnen werden. Dieser Meilenstein in der Unternehmensgeschichte verbessert die Qualität des Angebotes deutlich, vor allem im Höhenbereich.

Mit dem bereits begonnenen Ausbau der Tannwaldabfahrt und laufenden Investitionen in die technische Beschneigung, stellen wir stabile und verlässliche Rahmenbedingungen sicher – auch unter zunehmend herausfordernden klimatischen Bedingungen.

Die getroffenen Maßnahmen in allen Unternehmensbereichen tragen wesentlich dazu bei, unseren Gästen ein hochwertiges Berg- und Seelerlebnis zu bieten und die Wettbewerbsfähigkeit des Skigebiets zu sichern – damit die Schmittenhöhebahn AG auch künftig als moderner, leistungsfähiger und nachhaltig ausgerichteter Ganzjahresbetrieb weiterbesteht!



Visualisierung der neuen Kapellenbahn Bergstation.





03

Lagebericht

Das Geschäftsjahr 2024/25 umfasst den Zeitraum vom 01. Dezember 2024 bis zum 30. November 2025. Es ist das 98. Geschäftsjahr seit Gründung des Unternehmens.

1. Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024/25 hat sich die Weltwirtschaft als widerstandsfähig erwiesen, obwohl die erhöhten Handelshemmnisse, und die erhebliche politische Unsicherheit eine deutlichere Abschwächung erwarten ließen. Die Konjunktur wurde durch vorgezogene Produktions- und Handelsaktivitäten, hohe KI-Investitionen sowie geld- und finanzpolitische Impulse gestützt.

Global ist das BIP im Jahr 2025 um 3,2% gewachsen – die OECD prognostiziert in ihrem Wirtschaftsausblick vom Dezember 2025 ein Wachstum von 2,9% im Jahr 2026 und im Jahr 2027 eine leichte Belebung auf 3,2%. Die Inflation wird in den größeren Volkswirtschaften keine Rolle mehr spielen. Die Prognosen sind vor allem aufgrund der zunehmenden Handelshemmnisse mit Unsicherheit behaftet.¹

In der Eurozone wird das BIP-Wachstum von 1,3% im Jahr 2025 und 1,2% im Jahr 2026 auf 1,4% im Jahr 2027 steigen, da die Binnennachfrage zunimmt und der Handel sich erholt. Der private Konsum wird durch robuste Arbeitsmärkte und steigende Realeinkommen gestützt. Das Lohnwachstum wird sich voraussichtlich allmählich abschwächen, wodurch die Inflation weitgehend im Zielbereich bleibt.²

In Österreich zielt die laufende Haushaltskonsolidierung darauf ab, das Haushaltsdefizit von 4,7% des BIP im Jahr 2024 auf unter 3% im Jahr 2028 zu reduzieren und die Verschuldung auf einen tragfähigen Pfad zurückzuführen.

Die Wirtschaftstätigkeit wird 2025 um 0,3% wachsen und in den Jahren 2026 und 2027 auf 0,9% bzw. 1,2% anziehen. Es wird damit gerechnet, dass sich der Konsum der privaten Haushalte unter dem Einfluss steigender Reallöhne und einer rückläufigen Inflation nach und nach erholt. Zugleich dürften die besseren Wirtschaftsaussichten es den privaten Haushalten ermöglichen, ihre Ersparnisse zu verringern.³ Die geopolitische Lage im Nahen Osten hat sich im März 2026 massiv verschärft, was die Verlässlichkeit aktueller Prognosen beeinträchtigt. Eine nachhaltige Erholung der Aussichten ist primär an eine rasche Beilegung des Konflikts gebunden.

Die Nachfrage in heimischen Beherbergungsbetrieben erreichte von November 2024 bis März 2025 einen neuen Höchstwert mit 17,8 Mio. Gästeankünften (+0,8% zum Vorjahr). Die Zahl der Nächtigungen blieb indes mit 64,1 Mio. um 0,6% unter dem Vergleichsvolumen von 2023/24 und dem Spitzenwert von 2018/19 (-0,9%). Der Binnentourismus trug dabei jeweils maßgeblich zur Gesamtentwicklung bei (Ankünfte +1,5%, Nächtigungen +0,6%), während sich die internationale Nachfrage schwächer bzw. rückläufig entwickelte (Ankünfte +0,5%, Nächtigungen -1,0%). Der nach wie vor überdurchschnittlich hohe Preisauftrieb bei touristischen Gütern und Dienstleistungen sowie die anhaltende Spargesinnung der Gäste führen jedoch real zu sinkenden Einnahmen. Vorjahresvergleiche für den vorliegenden Zeitraum werden jedoch durch Kalendereffekte, wie den Schalttag im Februar 2024 und die unterschiedliche Lage der Osterwoche (2025 im April, 2024 im März) verzerrt.⁴

¹ Quelle: (OECD Wirtschaftsausblick, 2025 – Dez)

² Quelle: (OECD Wirtschaftsausblick, 2025 – Dez; OECD Economic outlook (vom Englischen übersetzt), 2025 – Dez)

³ Quelle: (OECD Wirtschaftsausblick, 2025 – Dez)

⁴ Quelle: (WIFO Research Briefs 7/2025, 2025)

2. Die touristische Entwicklung

2.1 Österreich

Österreich verbuchte im Tourismusjahr 2024/25 47,7 Mio. Ankünfte (+ 2,9%). Die Nächtigungen erreichten mit 155,8 Mio. einen Anstieg zum Vorjahr in Höhe von 2,0%.

Nächtigungen Österreich	Winter 2024/25	%-Abw. zu GJ 2023/24	Sommer 2025	%-Abw. zu GJ 2023/24	Tourismusjahr 2024/25	%-Abw. zu GJ 2023/24
Inländer	16.538.767	1,8%	23.876.186	0,4%	40.414.953	1,0%
Ausländer	55.844.302	1,8%	59.542.053	3,0%	115.386.355	2,4%
Gesamt	72.383.069	1,8%	83.418.239	2,2%	155.801.308	2,0%

Bezogen auf die Nächtigungszahlen kamen unsere Gäste im Sommer zu 71,4% (VJ 70,9%) und im Winter zu 77,2% (VJ 77,2%) aus dem Ausland, ihre Aufenthaltsdauer betrug im Sommer 3,1 (VJ 3,1) und im Winter 3,5 (VJ 3,6) Nächte.⁵

2.2 Salzburg

Mit knapp 30,5 Mio. (VJ 29,8 Mio.) Nächtigungen konnten die Nächtigungen im Bundesland Salzburg nach einem leichten Rückgang im VJ im Berichtsjahr um 2,1% gesteigert werden, die Ankünfte mit 8,27 Mio. (VJ 8,03 Mio.) stiegen um 2,9%. Das Bundesland Salzburg verzeichnete damit eine ähnliche Entwicklung wie Österreich gesamt.⁶

Nächtigungen Land Salzburg	Winter 2024/25	%-Abw. zu GJ 2023/24	Sommer 2025	%-Abw. zu GJ 2023/24	Tourismusjahr 2024/25	%-Abw. zu GJ 2023/24
Inländer	3.399.879	4,3%	3.341.474	1,2%	6.741.353	2,8%
Ausländer	12.176.864	-1,3%	11.570.451	5,5%	23.747.315	1,9%
Gesamt	15.576.743	-0,1%	14.911.925	4,5%	30.488.668	2,1%

Der Anteil der ausländischen Gäste im Winter verringerte sich mit 78,2% geringfügig (VJ 79,1%). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 4,0 Nächte (VJ 4,1).

In der Sommersaison betrug der Anteil ausländischer Gäste 77,6% (VJ 76,8%). Die durchschnittliche Nächtigungsdauer im Sommer ist mit 3,4 Nächten (VJ 3,4) unverändert zum VJ aber kürzer als im Winter.

2.3 Region Zell am See-Kaprun

Die Nächtigungszahlen in der Region Zell am See-Kaprun entwickelten sich im Betrachtungsjahr positiver als im gesamten Bundesland Salzburg. Die Nächtigungen lagen mit 2,93 Mio. (VJ 2,79 Mio.) um 5,0% über dem Vorjahr. Dabei entwickelte sich der Sommer mit +8,2% noch besser als der Winter mit +2,0%.⁷

Nächtigungen Zell/See-Kaprun	Winter 2024/25	%-Abw. zu GJ 2023/24	Sommer 2025	%-Abw. zu GJ 2023/24	Tourismusjahr 2024/25	%-Abw. zu GJ 2023/24
Inländer	207.718	24,3%	229.962	5,8%	437.680	13,8%
Ausländer	1.243.733	-1,0%	1.252.606	8,7%	2.496.339	3,6%
Gesamt	1.451.451	2,0%	1.482.568	8,2%	2.934.019	5,0%

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Winter verringerte sich mit 4,3 Tagen gegenüber 4,4 Tagen im Vorjahr, im Sommer blieb diese mit 3,5 Tagen konstant.

⁵ Quelle: (Statistik Austria 2026)

⁶ Quelle: (Statistik Austria 2026)

⁷ Quelle: (TVB Zell am See-Kaprun, 2025)

2.4 Zell am See

Zell am See konnte sowohl im Vergleich zum Bundesland Salzburg als auch der Region Zell am See-Kaprun die Nächtigungszahlen noch mehr steigern. Dabei entwickelten sich der Winter und Sommer aber unterschiedlich. In der Wintersaison wurden mit 809,8 Tsd. Nächtigungen um 0,5% mehr Gäste in Zell am See verzeichnet. Im Sommer konnten die Nächtigungen mit 949,7 Tsd. um 12,8% gesteigert werden. Insgesamt betragen die Nächtigungen 1.759,5 Tsd. und lagen damit um 6,8% gegenüber dem VJ. Zell am See entwickelte sich dynamischer als Österreich und Salzburg.

Nächtigungen Zell am See	Winter 2024/25	%-Abw. zu GJ 2023/24	Sommer 2025	%-Abw. zu GJ 2023/24	Tourismusjahr 2024/25	%-Abw. zu GJ 2023/24
Inländer	96.220	18,1%	130.697	7,0%	226.917	11,4%
Ausländer	713.591	-1,5%	819.040	13,8%	1.532.631	6,1%
Gesamt	809.811	0,5%	949.737	12,8%	1.759.548	6,8%

Auch in Zell am See reduzierte sich die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Winter leicht auf 4,5 Tage (VJ 4,6 Tage). Der Sommergast verbrachte durchschnittlich 3,5 Tage in Zell am See (VJ 3,4 Tage).

3. Unsere Geschäftsentwicklung

3.1 Jahresübersicht

Im Geschäftsjahr 2024/25 besuchten 1.125.565 Gäste (VJ 1.097.793) das Ski- und Wandergebiet Schmittenhöhe. Insgesamt konnten Erlöse aus Beförderungen von rund 44,1 Mio. EUR (VJ 41,2 Mio. EUR) erzielt werden.

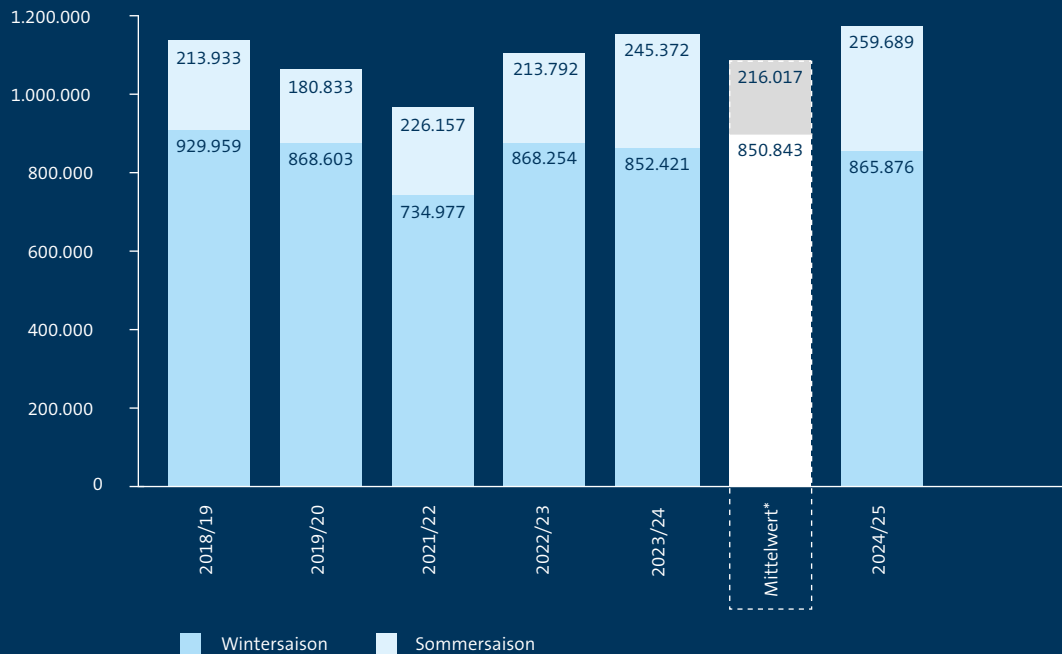
Während der Wintersaison verzeichneten wir 865.876 Ersteintritte in unser Schigebiet (VJ 852.421). In der Sommersaison durften wir in unserem Wandergebiet 259.689 (VJ 245.372) Gäste befördern.

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Nettoerlöse aus der Personen- und Güterbeförderung, der Schifffahrt sowie unserer Gastronomiebetriebe. In den sonstigen nicht saisonalen Erlösen sind insbesondere Erlöse aus Vermietung und Verpachtung sowie Verwaltungserlöse aus der Abwicklung der SuperSkiCard enthalten.

Saison	Beförderung TEUR	%-Abw. zum Vorjahr	Schifffahrt TEUR	%-Abw. zum Vorjahr	*Gastronomie TEUR	%-Abw. zum Vorjahr	Nicht saisonale Erlöse TEUR	%-Abw. zum Vorjahr	Gesamt EUR	%-Abw. zum Vorjahr
Wintersaison 2024/25 (Vorjahr)	38.230 (35.847)	6,6%	51 (26)	93,2%	9.334 (6.758)	38,1%				
Sommersaison 2025 (Vorjahr)	5.854 (5.337)	9,7%	1.656 (1.529)	8,3%	2.468 (2.280)	8,3%				
Gesamtjahr (Vorjahr)	44.084 (41.184)	7,0%	1.707 (1.555)	9,8%	11.802 (9.038)	30,6%	1.604 (1.404)	14,3%	59.197 (53.181)	11,3%

* Berghotel war im Winter 2024/25 erstmals in Betrieb

Gästeintritte der letzten 5 Jahre, Durchschnitt, Abschlussjahr

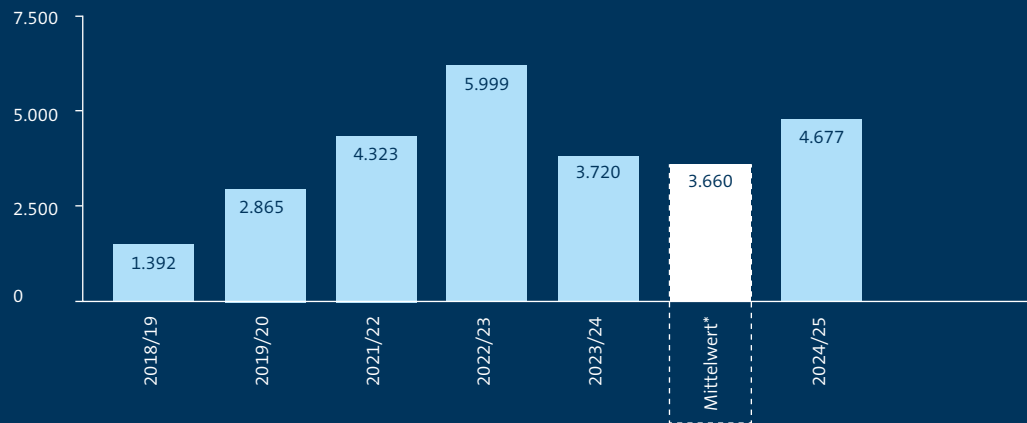


Cashflow nach der Praktikermethode

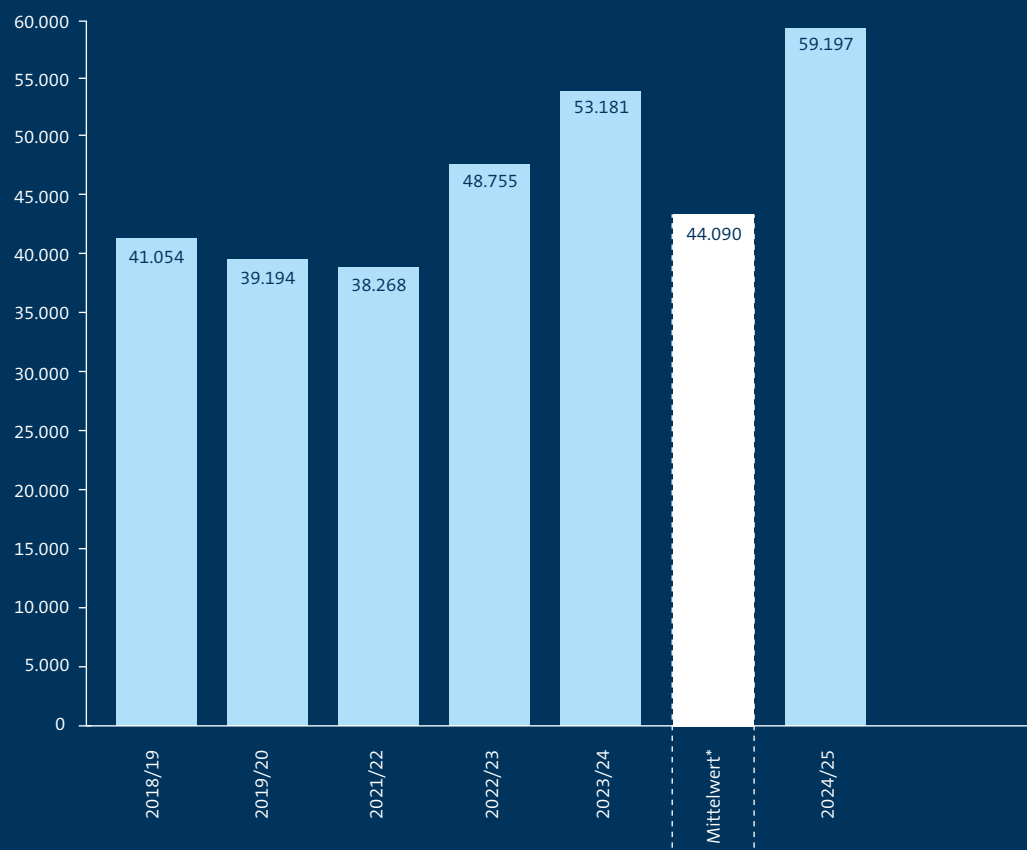


* Das Geschäftsjahr 2020/21 wurde wegen des massiven Einbruchs aufgrund der Covid-19-Krise in diesem Jahr aus der Betrachtung und auch bei der Berechnung des Mittelwerts der vorangegangenen 5 Jahre bei diesem und bei den folgenden Darstellungen herausgenommen.

EBIT in TEUR



Umsatzerlöse in TEUR



3.1.1 Seilbahnbetrieb Wintersaison 2024/25

Der Skibetrieb konnte am 06. Dezember 2024 gestartet werden und dauerte mit insgesamt 136 Betriebstagen (VJ 129 Betriebstage) bis 20. April 2025 (Ostersonntag).

Der Winter verzeichnete in den Monaten Dezember und Jänner eine deutliche Steigerung der Ersteintritte gegenüber dem Vorjahr. Das Gästeaufkommen im Februar war in diesem Geschäftsjahr erstmals geringer als im Jänner. Trotz eines verspäteten Ostertermins und ungewöhnlich milder Märztemperaturen von 3,9°C⁸ über dem langjährigen Durchschnitt, die das Gästeaufkommen negativ beeinflussten und weniger Gäste für den Skisport motivierten, konnte mit 865.876 (VJ 852.421) Ersteintritten der Vorjahreswert um 1,6% übertroffen werden. Die Pisten präsentierten sich trotz der warmen Witterung bis zum Saisonende in einem sehr guten Zustand.

Insgesamt konnte im Geschäftsjahr an 308 Betriebstagen ein durchgehender Betrieb gewährleistet werden. Dies entspricht rund 84% des Jahres und unterstreicht die hohe Verfügbarkeit sowie die Bedeutung der Schmittenhöhe als Ganzjahresdestination. Die verbleibenden Tage in den Zwischensaisonen im Frühjahr und Herbst werden gezielt für Revisionen, Wartungsarbeiten sowie betriebsinterne Maßnahmen genutzt, um einen sicheren und qualitativ hochwertigen Betrieb sicherzustellen.

Sommersaison 2025

Der Saisonstart erfolgte mit 15. Mai 2025 (im Vorjahr 09. Mai 2024). Mit 259.689 Gästen konnte an 172 Betriebstagen der Wert des Vorjahres (245.372 Gäste) um 5,8% übertroffen werden und damit neuerlich ein Gästerekord für den Sommerbetrieb verzeichnet werden.

3.1.2 Gastronomie

Die Gastronomieumsätze für das im Mai 2024 übernommene Berghotel werden für die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr im Punkt 3.1.3 separat dargestellt.

Die Nettoumsatzerlöse in unseren Restaurant- und Bistrobetrieben sind im Berichtsjahr auf TEUR 7.458 (VJ 8.129) gesunken. Im Winter fand auch eine Verlagerung zur Gastro des Berghotels statt (eigene Darstellung). Die größten negativen Abweichungen verzeichneten die AreitAlm (inkl. Lounge) sowie das Panorama.

In der Wintersaison wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 6.109 (VJ 6.758) erzielt.

Die Restaurants und Buffetbetriebe am Berg und auf unseren Schiffen erwirtschafteten im Sommer TEUR 1.349 (VJ 1.371) an Umsatzerlösen. Obwohl die Gäste-Ersteintritte einen erfreulichen Zuwachs verzeichneten, blieben die Umsatzerlöse in den Gastronomiebetrieben unter den Erwartungen. Es zeichnet sich hier deutlich die Konsumzurückhaltung unserer Gäste in der Gastronomie ab.

3.1.3 Hotelbetrieb

Am 01. Mai 2024 wurde das Berghotel von uns als Pachtbetrieb übernommen. Das heißt, für den Winter des Vorjahres gibt es noch keine Vergleichswerte.

Der erste Winter im Hotelbetrieb war durch hohe Personalfuktuation geprägt. Entsprechend schwierig war es, unsere Qualitätsansprüche auch zu erfüllen. Die Bettenauslastung war trotz der herausfordernden Situation zufriedenstellend und bildet eine gute Basis für die nächsten Jahre. Der Gesamtumsatz des Berghotels für den Winter 2024/25 beträgt TEUR 3.225.

Für den Sommerbetrieb gibt es bereits Vergleichswerte. Im Sommer konnte der Umsatz für Logis inklusive Frühstück um über 43% zum VJ auf TEUR 449,5 gesteigert werden. Die Genussalm und das Selbstbedienungsrestaurant erzielten im Sommer inkl. der Halbpension des Hotels einen Umsatz von TEUR 669,5 (VJ 595).

Der Gesamtumsatz im Berghotel für das Berichtsjahr beträgt TEUR 4.344 (VJ 909). Im Vorjahr gab es noch keinen Winterumsatz.

3.1.4 Schifffahrtsbetrieb

Auch unser Segment Schifffahrt war im Abschlussjahr äußerst erfolgreich: Insgesamt wurden 164.083 (VJ 154.842) Gäste auf unseren Schiffen befördert und ein Nettoumsatz in Höhe von rund TEUR 1.707 (VJ 1.555) erzielt.

3.2 Investitionen

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in das Anlagevermögen in der Höhe von TEUR 11.657 getätigt. Die Umsetzung des Baus der geplanten Kapellenbahn musste aufgrund offener Verfahren auf das folgende Geschäftsjahr verschoben werden. Neben der Anzahlung für das neue Schiff am Zeller See war ein wesentlicher Schwerpunkt die Verbesserung für die technische Beschneigung unserer Pisten.

Im Wesentlichen betrifft dies folgende Investitionen:

Investitionen	TEUR
Vorleistung Bau Kapellenbahn	2.340
Anzahlung neues Schiff	2.002
Wasserfassung Zeller See	1.872
Betriebskindergarten	1.690
2 Pistengeräte	1.054
Schneeerzeuger	529
Bootshaus	239
Mähtrac	173
Halle Areit II	165
Dienstraum/Zauberteppich	158
GWG	143
KFZ	135
Adaptierung Berghotel	122

3.3 Personal

Zukunftsweisendes Personalmanagement und Mitarbeiterbindung

Um dem steigenden Fachkräftebedarf proaktiv zu begegnen, wurde im Berichtsjahr mit dem systematischen Aufbau einer eigenständigen HR-Abteilung begonnen. Ein zentraler Fokus liegt dabei auf der effizienten Rekrutierung von Saison- und Stammarbeitskräften, speziell über den Bereich Social-Media, sowie der langfristigen Bindung unserer qualifizierten Stammmannschaft. Einen Meilenstein in der Personalentwicklung bildet die Schmitten-Akademie, die durch gezielte Aus- und Weiterbildungsprogramme maßgeblich zur Qualitätssicherung beiträgt.

Ergänzend zu den im Vorjahr fertiggestellten Mitarbeiterunterkünften haben wir die Attraktivität als Arbeitgeberin durch die Eröffnung eines Betriebskindergartens weiter gesteigert. In Kooperation mit einem externen Partner bieten wir Betreuungszeiten an, die präzise auf die Anforderungen unsere Branche abgestimmt sind. Diese Initiative bildet einen wesentlichen Baustein, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie nachhaltig zu fördern und die Schmittenhöhebahn Aktiengesellschaft als modernes, familienfreundliches Unternehmen zu positionieren.



308

TAGE BETRIEB



865.876

GÄSTEEINTRITTE IM WINTER 24/25

259.689



GÄSTEEINTRITTE IM SOMMER 2025



164.083

BEFÖRDERTE GÄSTE AUF UNSEREN SCHIFFEN



1,58 %

MEHR WINTER-GÄSTE ALS IM VORJAHR



5,83 %

MEHR GÄSTEEINTRITTE IM SOMMER 2025

3.4 Marketing

Mit gezielten, innovativen Marketingmaßnahmen stärkt die Schmittenhöhebahn Aktiengesellschaft auch im Geschäftsjahr 2024/25 ihre Position im Wettbewerb und setzt wirkungsvolle Impulse, um bestehende Gäste zu binden und neue Zielgruppen nachhaltig zu erreichen.

Strategische Online-Kommunikation

Wie bereits im Vorjahr setzte die Schmittenhöhebahn Aktiengesellschaft verstärkt auf digitale Kampagnen, um Kommunikation, Reichweite und Image gezielt auszubauen. Im Winter standen Themen wie Saisonstart, Skifahren, Events, Kulinarik sowie der Einstieg via zellamseeXpress (aufgrund der einseitigen Sperre des Schmittentunnels) im Fokus. Im Sommer rückten Familie, Wandern, Kulinarik und die Panorama-Plattform „Kaiserblick“ in den Mittelpunkt. Erstmals wurde zudem bei Bergfex eine Special Interest Kampagne umgesetzt.

Einblicke hinter die Kulissen

Besonders hohe Resonanz erzielten Beiträge, die exklusive Einblicke hinter die Kulissen boten, etwa in Wartungsarbeiten wie den Rollenbatterietausch oder in die Wintervorbereitungen auf Pisten und Seilbahnen. Auch die Teilnahme des Teams an der Baumpflanzchallenge sorgte für zusätzliche Aufmerksamkeit und stärkte die authentische, nahbare Positionierung des Unternehmens.

Onlineshop

Im August 2022 erfolgte die Umstellung auf den Onlineshop „Skiperformance“, der seither als zentraler digitaler Vertriebskanal fungiert. Das Grundangebot umfasst Jahres- und Saisonkarten, Skipässe, Berg- und Talfahrten für Sommer wie Winter, Eventtickets sowie Tickets für die Schiffsrundfahrt. In den Folgejahren wurde das Portfolio kontinuierlich erweitert – unter anderem um den Gutscheinverkauf und eine Stornoversicherung für Sommerprodukte (2024), das Smartphone-Ticket (2025) sowie ab Winter 2025/26 um eine Stornoversicherung für Skipässe.

Seit dem Start im Geschäftsjahr 2022/23 konnte der Umsatz bis 2024/25 nahezu verdoppelt werden. Für das laufende Geschäftsjahr 2025/26 zeichnet sich auf Basis der aktuellen Entwicklung eine weitere deutliche Steigerung ab. Damit setzt sich der nachhaltige Wachstumstrend im digitalen Vertrieb konsequent fort.

Interessenbasiertes Marketing

Durch den gezielten Einsatz eines bewährten CRM-Tools werden seit dem Vorjahr Kundendaten aus verschiedenen Quellen gesammelt, verknüpft und für interessenbasiertes Marketing genutzt. Dadurch

lässt sich das Newsletter Marketing deutlich optimieren, da Inhalte zielgruppengenau ausgespielt und Kommunikationsmaßnahmen noch treffsicherer gestaltet werden.

Barrierefreie Website

Die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur Barrierefreiheit der Website nahm im Berichtsjahr einen zentralen Stellenwert ein und erforderte umfassende Mitarbeit im gesamten Team. Sämtliche Inhalte wurden überprüft sowie technische Anpassungen durchgeführt. Damit stellt die Schmittenhöhebahn Aktiengesellschaft sicher, dass digitale Inhalte für alle Menschen zugänglich sind und ein zeitgemäßer, inklusiver Webauftritt gewährleistet ist.

Content Produktion Berghotel

Hochwertiger Content bildet die Grundlage für alle Kommunikations- und Marketingmaßnahmen. Um eine konsistente und zeitgemäße Bildsprache sicherzustellen, wurden umfangreiche Fotoaufnahmen für das Berghotel sowohl im Sommer als auch im Winter produziert.

Events

Mit ausgewählten Events setzte die Schmittenhöhebahn Aktiengesellschaft auch im 98. Geschäftsjahr starke Akzente und schuf Erlebnisse mit nachhaltiger Wirkung. Bereits zum Saisonauftakt gelang es, mit LEONY einen prominenten Act auf die Schmittenhöhe zu bringen, ein Highlight, das neue Zielgruppen ansprach und zugleich für spürbare mediale Aufmerksamkeit sorgte. Zahlreiche Gäste feierten im Rahmen der Pure Mountain Vibes das Winter-Opening.

Am 29. März 2025 sorgte eine echte Pinzgauer Kultband für einen besonderen Saisonabschluss. Das Uttendorfer Mundart Reggae Duo „Se Plotfish“ Soundsystem feierte sein Comeback und füllte das Panorama Restaurant mit authentischem Sound und bester Stimmung. Weitere erfolgreiche Veranstaltungsformate waren die Falstaff Genuss Skitage mit einer Symbiose aus Kulinarik und Wintersport, sowie das Schmitten Bergfest im Sommer als authentisches Brauchtumserlebnis.

Am 24. Juli 2025 feierte die MS Schmittenhöhe ihr 20-jähriges Jubiläum, ein weiterer Höhepunkt im Berichtsjahr. Beim offiziellen Festakt betonte Vorstand Dr. Erich Egger die zentrale Bedeutung des Schiffes für die Destination. Am Jubiläumswochenende selbst genossen zahlreiche Gäste stimmungsvolle Live-Musik an Bord und erlebten die besondere Atmosphäre auf dem Zeller See aus nächster Nähe.



„Unsere Marketingaktivitäten orientieren sich an einer klaren digitalen Ausrichtung: zielgruppengerecht, treffsicher und äußerst effektiv. Mit verstärktem Einsatz von Bewegtbild setzen wir auf moderne Formate, die maximale Aufmerksamkeit erzielen.“

Mag. Marion Breitfuss, Marketingleiterin

Nachhaltigkeit – klare Botschaften

Die Schmitenhöhebahn Aktiengesellschaft startete eine umfassende Nachhaltigkeitsoffensive, begleitet von einer renommierten Medienagentur. Ziel war es, die Kommunikation rund um ökologische Maßnahmen zu schärfen und die grafische Darstellung deutlich zu modernisieren. Durch die Überarbeitung von Tonalität und Informationsaufbereitung wurde die Außenwirkung spürbar gestärkt. Nachhaltigkeit wird damit nicht nur gelebt, sondern zukünftig klarer, verständlicher und sichtbarer nach außen kommuniziert.

Ausbau des Merchandising-Angebots

Das Merchandising-Angebot wurde gezielt weiterentwickelt. Dafür wurden ausgewählte Produkte zusammengestellt und sowohl im Infocenter als auch an weiteren Verkaufsstellen platziert. Mit dem erweiterten Sortiment und der gesteigerten Sichtbarkeit der Artikel stärkt die Schmitenhöhebahn Aktiengesellschaft ihre Markenpräsenz und bietet Gästen attraktive Erinnerungsstücke.

Weitere Initiativen

Im Berichtsjahr wurden außerdem mehrere zukunftsorientierte Maßnahmen umgesetzt, die den Service für Gäste ebenso stärken wie die interne Weiterentwicklung. Mit der Einführung des Smartphone-Tickets wurde ein weiterer Schritt in Richtung digitaler Komfort gesetzt. Zusätzlich beschäftigte sich das Team in einem KI-Workshop mit neuen technologischen Möglichkeiten. Auch die Gestaltung des neuen Logos für den Betriebskindergarten fiel in den Aufgabenbereich. Um die Transparenz gegenüber den Aktionär:innen weiter zu erhöhen, wurde zudem erstmalig ein ausführliches Informationsschreiben mit aktuellen Entwicklungen versendet.

Weiterentwicklung des Angebots

Auch am Berg wurden zahlreiche Infrastruktur- und Produktverbesserungen realisiert. Mit dem neuen Kids Indoor Park Areit 1400 entstand ein attraktives Schlechtwetterangebot für Familien. Die Endstation von Schmidolins Feuertaupe wurde modernisiert, die Höhenpromenade umfassend relaunched und für den Winter ein eigenes Kinderrestaurant für Skischulen eingerichtet. Das Marketing-Team war bei all diesen Maßnahmen eng eingebunden und arbeitete Hand in Hand mit den Fachbereichen, um Qualität, Sichtbarkeit und Gästelerlebnis gleichermaßen zu stärken.



Großartiges Winter-Opening mit LEONY und zahlreichen Besuchern.



Falstaff Genuss-Skitage mit Grillweltmeister Adi Bittermann.



Neuer Kids Indoor Park Areit 1400 mit Hüpfburg und Bobbycarstrecke usw. als attraktives Schlechtwetterangebot.

3.5 Vermögenslage

Nachstehend stellen wir die nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliederte Bilanz zum 30.11.2025 in Gegenüberstellung mit der Bilanz zum 30.11.2024 dar.

Aktiva	30.11.2025 TEUR	%	30.11.2024 TEUR	%	Veränderung TEUR
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	939,0	0,7	812,5	0,6	126,5
Sachanlagen	106.696,3	76,1	105.851,1	79,2	845,2
Finanzanlagen	511,3	0,4	490,2	0,4	21,2
	108.146,7	77,1	107.153,8	80,2	992,9
Umlaufvermögen					
Vorräte	2.414,5	1,7	2.351,3	1,8	63,3
Lieferforderungen	6.234,8	4,4	4.299,7	3,2	1.935,0
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	486,9	0,3	514,1	0,4	-27,2
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	11.270,6	8,0	12.222,3	9,1	-951,7
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	10.875,3	7,8	5.808,3	4,3	5.067,0
	31.282,0	22,3	25.195,7	18,8	6.086,3
Rechnungsabgrenzungsposten	632,2	0,5	700,9	0,5	-68,7
Aktive Latente Steuern	223,9	0,2	615,4	0,5	-391,4
	140.284,9	100,0	133.665,8	100,0	6.619,1

Die Erhöhung der Lieferforderungen stammt aus dem noch nicht abgerechneten Vorverkauf aus dem Webshop.

Passiva	30.11.2025 TEUR	%	30.11.2024 TEUR	%	Veränderung TEUR
Eigenkapital					
Grundkapital	5.047,6	3,6	5.047,6	3,8	0,0
Kapitalrücklagen	2.898,0	2,1	2.898,0	2,2	0,0
Gewinnrücklagen	57.265,1	40,8	57.265,1	42,8	0,0
Bilanzgewinn	5.928,1	4,2	4.014,4	3,0	1.913,7
	71.138,9	50,7	69.225,2	51,8	1.913,7
Investitionszuschüsse	1.907,2	1,4	1.287,2	1,0	620,0
Fremdkapital					
Rückstellungen langfristige (Abfertigungen, Pension, Jubiläum, Demontage)	13.635,0	9,7	12.983,6	9,7	651,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten langfristig	21.336,0	15,2	24.407,8	18,3	-3.071,8
Zwischensumme langfristig	34.971,0	24,9	37.391,5	28,0	-2.420,5
Rückstellungen kurzfristig (Steuern und sonstige)	3.107,8	2,2	2.886,3	2,2	221,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten kurzfristig	5.200,1	3,7	4.995,1	3,7	205,0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	108,0	0,1	85,8	0,1	22,2
Lieferverbindlichkeiten	6.545,2	4,7	4.917,7	3,7	1.627,5
Sonstige Verbindlichkeiten	17.274,2	12,3	12.829,1	9,6	4.445,1
Rechnungsabgrenzungsposten	32,5	0,0	47,9	0,0	-15,4
Zwischensumme kurzfristig	32.267,8	23,0	25.761,9	19,3	6.505,8
	140.284,9	100,0	133.665,8	100,0	6.619,1

Mit einer Eigenkapitalquote von 50,7 % verfügt das Unternehmen über eine ausgezeichnete Kapitalstruktur und eine unverändert solide Finanzbasis.

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten konnten aufgrund der laufenden Rückzahlung der Kredite um über EUR 3 Mio. verringert werden.

Die Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten beziehen sich hauptsächlich auf den Vorverkauf der Salzburger SuperSkiCard sowie der AlpinCard.

3.6 Ertragslage

Die Ertragslage ist aus der nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliederten Erfolgsrechnung 2025 in Gegenüberstellung zu den Vorjahreszahlen zu ersehen.

	2025 TEUR	%	2024 TEUR	%	Veränderung TEUR
1. Gesamtleistung					
Bruttoumsatzerlöse	59.581,1	100,0	53.550,7	100,0	6.030,4
– Erlösschmälerungen	–383,7	–0,6	–369,3	–0,7	–14,4
Nettoumsatzerlöse	59.197,4	99,4	53.181,4	99,3	6.016,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	33,0	0,1	0,0	0,0	33,0
Sonstige Erträge	1.317,5	2,2	1.443,4	2,7	–125,9
Gesamtleistung	60.547,9	101,6	54.624,8	102,0	5.923,1
2. Betriebliche Aufwendungen					
Material- und Wareneinsatz	9.902,7	16,6	7.545,9	14,1	2.356,8
Personalaufwendungen	20.121,2	33,8	19.144,2	35,7	977,0
Abschreibungen	10.614,2	17,8	10.895,0	20,3	–280,8
Betriebssteuern	629,5	1,1	539,7	1,0	89,8
Sonstige Aufwendungen	14.603,4	24,5	12.779,9	24,0	1.823,5
	55.871,0	93,8	50.904,7	95,1	4.966,3
Ordentliches Betriebsergebnis	4.676,9	7,8	3.720,1	6,9	956,8
3. Finanzergebnis					
Beteiligungserträge	73,8	0,1	119,2	0,2	–45,4
Wertpapiererträge	3,4	0,0	2,2	0,0	1,2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	503,2	0,8	946,3	1,8	–443,1
Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen	1,9	0,0	13,9	0,0	–12,0
Aufwendungen aus Finanzanlagen	–0,4	0,0	–0,2	0,0	–0,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–800,4	–1,3	–794,8	–1,5	–5,6
Finanzergebnis	–218,5	–0,4	286,6	0,5	–505,1
4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.458,4	7,5	4.006,7	7,5	451,7
5. Ertragssteuern	–1.282,8	–2,2	–1.489,6	–2,8	206,8
6. Jahresgewinn	3.175,6	5,3	2.517,1	4,7	658,5

3.7 Finanzlage

Zur Darstellung der Finanzlage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2024/25 bringen wir die folgende Geldflussrechnung in Gegenüberstellung zu den Vorjahreszahlen, die nach Aktivitätsbereichen gegliedert ist:

	2025 (EUR)	2024 (EUR)
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	20.002.647,48	9.223.479,44
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	–10.806.948,51	–15.064.176,54
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	–4.128.735,24	–2.120.650,68
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	5.066.963,73	–7.961.347,78

Als Finanzmittelfonds ist der Fonds der flüssigen Geldmittel definiert. Dieser Fonds umfasst den Bilanzposten „Kassenbestand“ und „Guthaben bei Kreditinstituten“.

Der Finanzmittelfonds veränderte sich wie folgt:

	2025 (EUR)	2024 (EUR)
Stand zum 01.12. des Geschäftsjahres	5.808.303,85	13.769.651,63
+ zahlungswirksame Veränderung	5.066.963,73	-7.961.347,78
Stand zum 30.11. des Geschäftsjahres	10.875.267,58	5.808.303,85

Der Nettogeldfluss aus der **Investitionstätigkeit** wurde wie folgt ermittelt:

	2025 (EUR)	2024 (EUR)
Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	135.125,01	128.416,66
+ Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang	0,00	0,00
- Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-11.637.332,44	-15.166.585,89
- Auszahlungen für Finanzanlagenzugang	-19.662,25	-26.007,31
Investitionszuschüsse	714.921,17	0,00
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-10.806.948,51	-15.064.176,54

Der Nettogeldfluss aus der **Finanzierungstätigkeit** umfasst:

	2025 (EUR)	2024 (EUR)
Dividendenzahlungen	-1.261.905,00	-1.261.905,00
Rückzahlung (-) / Aufnahme (+) Bankverbindlichkeiten	-2.866.830,24	-858.745,68
Erhöhung (+) / Reduzierung (-) Gewinnrücklage	0,00	0,00
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-4.128.735,24	-2.120.650,68

Der Nettogeldfluss aus **laufender Geschäftstätigkeit** ergibt sich wie folgt:

	2025 (EUR)	2024 (EUR)
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.458.375,31	4.006.696,87
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
+ Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereiches	10.614.172,01	10.895.030,06
+ Abschreibung auf Finanzanlagen	386,99	159,81
- Zuschreibung auf Finanzanlagen	-1.885,00	-13.928,00
- Ergebnis aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereiches	-83.712,01	-89.652,26
- Auflösung Investitionszuschüsse	-94.889,20	-71.478,18
- Zunahme der Vorräte, der Liefer- und Leistungsfordernungen sowie anderer Aktiva	-559.243,40	-3.029.839,16
+ Zunahme von Rückstellungen (außer Ertragssteuern)	759.492,86	272.294,28
- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	6.079.354,60	-1.256.213,81
Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	21.172.052,16	10.713.069,61
- Zahlungen aus Ertragssteuern	-1.169.404,68	-1.489.590,17
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	20.002.647,48	9.223.479,44

4. Risikomanagement und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Als touristisches Dienstleistungsunternehmen ist unsere Gesellschaft sehr stark von der gesamtwirtschaftlichen Lage, dem allgemeinen Reise- und Konsumverhalten unserer Gäste, dem Feiertags- und Ferienkalender sowie dem Wetter abhängig, was sich unmittelbar auf Umsatz und Ergebnis auswirkt. Zur Absicherung unseres Wintergeschäftes werden 100 Prozent unserer Pisten technisch beschneit. Die Veränderung des Klimas ist in diesem Fall wohl der größte unkalkulierbare Risikofaktor. Die Schmittenhöhebahn Aktiengesellschaft möchte diesem Risiko aktiv entgegenwirken und verfolgt als derzeit einziges EMAS-zertifiziertes Seilbahnunternehmen in Österreich eine stringente Umweltpolitik, deren Ziele konsequent verfolgt und kontrolliert werden. Nachhaltiges Wirtschaften ist bei der Schmittenhöhebahn Aktiengesellschaft kein Trend, sondern gelebte Unternehmenskultur. Der Skibetrieb ist das Kerngeschäft des Unternehmens. Der Ausbau der Sommerattraktivität wird für die zukünftige Entwicklung von hoher Bedeutung sein.

Der andauernde Krieg in der Ukraine sowie die Konflikte in Israel und Gaza haben weiterhin erhebliche geopolitische und weltwirtschaftliche Auswirkungen, die entsprechende Risiken für das Unternehmen mit sich bringen. Die Entwicklungen rund um den Ende Februar 2026 ausgebrochenen Krieg im Iran sowie dessen zunehmende Ausweitung im Nahen Osten unter Einbindung weiterer internationaler Akteure, darunter auch die USA, verschärfen die Unsicherheiten zusätzlich. Die konkreten wirtschaftlichen Folgen sind derzeit noch nicht abschätzbar. Zudem zeigt der für uns wichtige Markt Deutschland aktuell eine wirtschaftliche Abschwächung.

In unserer Planung für das Geschäftsjahr 2025/26 sind wir daher von leicht rückläufigen Ersteintritten ausgegangen.

Betriebliche Risiken aus dem operativen Geschäft werden durch Versicherungen (All-Inklusive-Schutz für Seilbahnunternehmen, insbesondere für Betriebshaftpflicht, Feuer, Feuer-Betriebsunterbrechung) wirtschaftlich sinnvoll abgesichert. Hinsichtlich der Angaben nach § 243 Abs 3 Z 5 UGB wird auf den Anhang verwiesen.

Die Energiepreise sind seit dem Kriegsausbruch in der Ukraine weiterhin sehr hoch. Eine leichte Entspannung der Arbeitspreise für das Jahr 2026 zeichnet sich ab, diese sind trotz allem noch immer erheblich über dem Niveau vor Kriegsausbruch. Weiters steigen aber die netzabhängigen Entgelte. Auch der Verbrauch für die Beschneigung steigt an. Wie sich diese Preise in Zukunft entwickeln werden, stellt einen erheblichen Unsicherheitsfaktor dar. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, haben wir die bereits im Jahr 2013 begonnene Errichtung von Photovoltaikanlagen konsequent weiterverfolgt; soweit möglich wird Erdwärme für die Heizung von Gebäuden genutzt. Die Rückgewinnung thermischer Energie ist ein weiterer Aspekt in diesem Themenbereich, mit dem wir uns auseinandersetzen. Zur Absicherung der Strompreise werden langfristige Lieferverträge abgeschlossen.

Um dem Fachkräftemangel aktiv entgegenzuwirken, setzen wir auf eine fundierte Lehrlingsausbildung sowie ein breites Spektrum an internen Fortbildungen über die Schmitten Akademie und ergänzende externe Schulungsangebote.

5. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2025/26

Die Wintersaison 2025/26 startete bereits am 29. November 2025. Bis Ende Februar verzeichnete die Bergbahn mit 744.002 (VJ 711.870) ein Plus von 4,5%. Trotz der außergewöhnlich milden Witterung seit der letzten Februarwoche sind wir zuversichtlich, die Planwerte sowie das Vorjahresniveau zu erreichen.

In der Gastronomie und Hotellerie stieg der Bruttoumsatz per 28.02.2026 auf rund 9,52 Mio. EUR (VJ 8,63 Mio. EUR). Dies entspricht einer Steigerung von ca. 10%, womit wir dem allgemeinen Trend zur Konsumzurückhaltung – auch dank zahlreicher Events – erfolgreich entgegenwirken konnten. Der weitere Saisonverlauf bleibt, analog zum Bahnbetrieb, stark von der Wetterentwicklung abhängig. Auch im Bereich der Gastronomie ist eine Planerreichung realistisch.

Um unsere Marktposition weiter zu stärken, setzen wir im kommenden Geschäftsjahr konsequent auf zukunftsorientierte Investitionen. Im Bergbahnbereich wird die Kapellenbahn modernisiert und die technische Beschneigung weiter ausgebaut. Familien dürfen sich zudem auf neue Sommererlebnisse freuen. Als besonderes Highlight erwartet unsere Gäste auf dem Zeller See ein neues Elektroschiff. Dies ergänzt die Flotte und setzt ein Zeichen für nachhaltigen Komfort. Diese Maßnahmen sichern die hohe Qualität und die Anziehungskraft unserer Angebote für Gäste und Einheimische gleichermaßen.

Im Bereich der Forschung und Entwicklung ist unsere Gesellschaft nicht tätig. Weiters betreibt die Gesellschaft keine Zweigniederlassungen.

6. Quellenverzeichnis

- GeoSphere Austria Klimamonitoring. (19. 01. 2026). Von <https://klimaportal.geosphere.at/klimamonitoring/> abgerufen
- (2025 - Dez). OECD Economic outlook (vom Englischen übersetzt).
- (2025 - Dez). OECD Wirtschaftsausblick.
- Statistik Austria. (2026). Von <https://www.statistik.at/statistiken/tourismus-und-verkehr/tourismus/beherbergung/ankuenfte-naechtigungen> abgerufen
- (2025). TVB Zell am See Kaprun.
- (2025). WIFO Research Briefs 7/2025.

Zell am See, am 16. März 2025

Der Vorstand
KR Dr. Erich Egger







04

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat im Geschäftsjahr fünf Sitzungen abgehalten.

Der Vorstand hat regelmäßig über die Lage des Unternehmens berichtet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2024/25 und des Lageberichtes des Vorstandes wurde von der audit.salzburg. Wirtschaftsprüfung GmbH, Salzburg, vorgenommen.

Der Abschlussprüfer hat über das Ergebnis schriftlich berichtet und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 30. November 2025 einschließlich des „Zusätzlichen Berichtes an den Aufsichtsrat über die Prüfung des Jahresabschlusses gemäß Art. 11 der EU-Verordnung Nr. 537/2014 zum 30. November 2025“ wurde dem Aufsichtsrat vorgelegt und eingehend mit den Prüfern behandelt.

Der Jahresabschluss und der Bericht des Vorstandes wurden vom Aufsichtsrat gebilligt, womit der Jahresabschluss gemäß § 96 (4) AktG festgestellt ist.

Dem Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstandes schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft für die im abgelaufenen Geschäftsjahr erbrachten Leistungen Dank und Anerkennung aus.

Zell am See, am 15. April 2026

Für den Aufsichtsrat



Der Vorsitzende
KR Dr. Hans Peter Schützing

05

Jahresabschluss



Bilanz

Aktiva	Stand am 30.11.2025 EUR	Stand am 30.11.2024 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	939.027,93	812.495,05
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	63.870.111,13	65.157.469,23
2. Technische Anlagen und Maschinen	30.758.006,34	32.824.117,47
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.391.715,11	7.185.557,27
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.676.494,78	683.968,84
	106.696.327,36	105.851.112,81
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	168.073,07	168.073,07
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	343.258,82	322.098,56
	511.331,89	490.171,63
	108.146.687,18	107.153.779,49
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.070.848,66	1.087.617,28
2. Waren	1.343.665,44	1.263.640,50
	2.414.514,10	2.351.257,78
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.234.765,08	4.299.735,32
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
2. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	486.878,90	514.075,27
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	11.270.621,24	12.222.336,05
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>10.181.611,45</i>	<i>9.986.994,69</i>
	17.992.265,22	17.036.146,64
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	10.875.267,58	5.808.303,85
	31.282.046,90	25.195.708,27
C. Rechnungsabgrenzungsposten	632.247,79	700.939,29
D. Aktive latente Steuern	223.939,00	615.379,00
	140.284.920,87	133.665.806,05

Passiva	Stand am 30.11.2025 EUR	Stand am 30.11.2024 EUR
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	5.047.620,00	5.047.620,00
II. Kapitalrücklagen		
Gebundene	2.898.030,93	2.898.030,93
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklagen	113.084,78	113.084,78
2. Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	57.152.020,58	57.152.020,58
	57.265.105,36	57.265.105,36
IV. Bilanzgewinn/-verlust		
davon Gewinn-/Verlustvortrag (1.497.335,45 € / -2.225.390,32 €)	5.928.143,32	4.014.440,15
	71.138.899,61	69.225.196,44
B. Investitionszuschüsse	1.907.229,60	1.287.197,63
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	1.082.401,25	1.099.393,83
2. Rückstellungen für Pensionen	695.750,00	722.477,00
3. Steuerrückstellung	441.000,00	327.637,54
4. Sonstige Rückstellungen	14.523.588,75	13.720.376,31
	16.742.740,00	15.869.884,68
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.536.144,76	29.402.975,00
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	5.200.113,19	4.995.130,67
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	21.336.031,57	24.407.844,33
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellung	108.010,19	85.848,46
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	108.010,19	85.848,46
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.545.202,75	4.917.733,92
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	6.545.202,75	4.917.733,92
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	17.274.193,96	12.829.069,94
<i>davon aus Steuern</i>	323.730,62	99.390,53
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	629.313,61	541.022,33
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	17.272.793,96	12.829.069,94
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	1.400,00	0,00
	50.463.551,66	47.235.627,32
E. Rechnungsabgrenzungsposten	32.500,00	47.899,98
	140.284.920,87	133.665.806,05



Gewinn- und Verlustrechnung

	2025 EUR		2024 EUR	
1. Umsatzerlöse	59.581.066,17		53.550.686,32	
abzüglich Erlösschmälerungen	-383.710,74	59.197.355,43	-369.322,12	53.181.364,20
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		33.022,85		0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	135.125,01		128.416,66	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	134.158,89		437.537,00	
c) Übrige Erträge	1.048.226,44	1.317.510,34	877.450,30	1.443.403,96
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen				
a) Materialaufwand	-8.925.585,54		-6.734.096,96	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-977.155,17	-9.902.740,71	-811.819,73	-7.545.916,69
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter				
aa) Löhne	-10.865.951,98		-10.205.474,45	
bb) Gehälter	-4.207.749,03		-3.799.482,56	
b) Soziale Aufwendungen				
aa) Aufwendungen für Abfertigung und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-214.904,13		-237.583,10	
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-4.238.532,33		-3.776.474,74	
cc) Sonstige Sozialaufwendungen <i>davon Aufwendungen für die Altersversorgung</i> <i>-78.561,76 € / -97.697,96 €</i>	-594.036,45	-20.121.173,92	-1.125.178,10	-19.144.192,95
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-10.614.172,01		-10.895.030,06
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 17 fallen	-629.466,16		-539.671,50	
b) Übrige	-14.603.456,95	-15.232.923,11	-12.779.892,04	-13.319.563,54
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7		4.676.878,87		3.720.064,92
9. Erträge aus Beteiligungen		73.818,96		119.166,87
10. Erträge aus anderen Wertpapieren		3.448,50		2.175,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		503.155,67		946.287,65
12. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens		1.885,00		13.928,00
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens		-386,99		-159,81
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-800.424,70		-794.765,76
15. Zwischensumme aus Z 9 bis 14		-218.503,56		286.631,95
16. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 8 bis 15)		4.458.375,31		4.006.696,87
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag <i>davon latente Steuern</i>		-1.282.767,14 <i>391.440,00</i>		-1.489.590,17 <i>863.160,00</i>
18. Jahresüberschuss		3.175.608,17		2.517.106,70
19. Auflösung von Kapitalrücklagen		0,00		0,00
20. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		0,00		0,00
21. Jahresgewinn		3.175.608,17		2.517.106,70
22. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		2.752.535,15		1.497.333,45
23. Bilanzgewinn		5.928.143,32		4.014.440,15

06

Anhang

für das Geschäftsjahr 2024/25

A. Allgemeine Angaben

Der Vorstand der Gesellschaft hat den vorliegenden Jahresabschluss zum 30. November 2025 nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) aufgestellt.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine große Kapitalgesellschaft im Sinn des § 221 UGB und eine fünffach große Gesellschaft gemäß § 271a Abs. 1 UGB.

Aufgrund von Umgliederungen weicht die Darstellung bei der Erstellung des Jahresabschlusses von der bisherigen Form ab. Wir verweisen dazu auf die Erläuterungen im Anhang auf Seite 6.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundlagen

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB).

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt. Das Unternehmen hat dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Aktiva

Erworben **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert unter je EUR 1.000) werden sofort abgeschrieben. Für Zugänge im ersten Halbjahr wird eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen.

Die lineare Abschreibungsmethode erfolgt unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

Nutzungsdauer	von	bis
Software	3	4 Jahre
Rechte	4	30 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 1.000) werden im Zugangsjahr sofort abgeschrieben. Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften nimmt die Gesellschaft für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vor.

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

Nutzungsdauer	von	bis
Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem Grund	10	66 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5	20 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	30 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Zeitwert erfolgen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten oder, falls ihnen ein niedrigerer Zeitwert beizulegen ist, mit diesem angesetzt, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt auf maximal den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie die Handelswaren** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten oder beizulegendem Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet. Die Anschaffungskosten werden einzeln ermittelt, als Warenbewertungsverfahren wurde das gewogene Durchschnittspreisverfahren sowie das FIFO-Verfahren entsprechend der tatsächlichen Verbrauchsfolge angewandt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs. 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des wahrscheinlich bei Realisierung geltenden Körperschaftsteuersatzes von 23 % (VJ 23 %) gebildet. Latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge wurden nicht berücksichtigt.

Passiva

Die **Abfertigungsrückstellungen** werden nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von –1,66 % (VJ –1,94 %), erwarteten Gehaltserhöhungen von 3,91 % (VJ 3,95 %) und eines Pensionsantrittsalters gemäß den neuen gesetzlichen Bestimmungen von 60 Jahren für Frauen und 65 Jahren bei Männern ermittelt.

Die **Rückstellung für Pensionen** wird nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,89 % (VJ 1,57 %), von geplanten zukünftigen Steigerungen von 3,4 % (VJ 3,4 %) und unter Zugrundelegung der österreichischen „Rechtsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ AVÖ 2018-P von Pagler&Pagler berechnet.

Der Rechnungszinssatz für Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen wird aus dem 7-jährigen Durchschnittszinssatz entsprechend der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank, Restlaufzeit 15 Jahre (Abfertigungsrückstellung, VJ 15 Jahre) bzw. 6 Jahre (Pensionsrückstellung, VJ 6 Jahre), abgeleitet.

In den **sonstigen Rückstellungen** werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten auch die kollektivvertragliche Verpflichtung zur Zahlung von Jubiläumsgeldern. Diese Rückstellungen werden nach den für Abfertigungsrückstellungen angewandten Berechnungsmethoden ermittelt. Der Fluktuationsabschlag bei den Mitarbeitenden, die dem Seilbahnkollektiv unterliegen, wurde unverändert gegenüber dem Vorjahr mit 5 % angesetzt. Bei Mitarbeitenden im Bereich Gastronomie wird der Fluktuation durch eine geänderte Berechnungsmethodik in Form eines pauschalen Abschlages Rechnung getragen, um somit die geschätzte Fluktuation möglichst wahrheitsgetreu abzubilden. Der Fluktuationsabschlag in der Gastronomie wurde wie im Vorjahr mit 10 % angesetzt.

Die Rückstellung für Demontage und Wiederaufforstung wird nach dem Ansammlungsverfahren mit dem zu erwartenden Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Berechnung erfolgt basierend auf Kostensteigerungsraten bemessen am Baukostenindex (beschränkt auf die Steigerung des Lohns) sowie unter Verwendung eines laufzeitabhängigen Zinssatzes von 2,19 % (VJ 1,96 %).

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Der Grundwert bei bebauten und unbebauten Grundstücken beträgt EUR 7.103.896,64 (VJ TEUR 7.104).

Unter den **immateriellen Vermögensgegenständen** sind neben Wege- und Werberechten und Netzbereitstellungsentgelten EUR 876.271,66 auch EDV- und Kassen-Software EUR 62.756,27 ausgewiesen.

Die **Anlagenzugänge im Sachanlagebereich** umfassen im Wesentlichen erste Investitionen in den Neubau der Kapellenbahn (EUR 2.339.953,86), das neue Schiff (EUR 2.001.950,00), die Betriebsausstattung und dem Neubau des Betriebskindergartens (EUR 1.690.451,61), die Erweiterung der Beschneiungsanlage (EUR 1.872.208,24) und Investitionen in neue Pistengeräte (EUR 1.054.417,89). Weitere wesentliche Investitionen fanden im Bereich der Schneeerzeuger (EUR 529.450,04), erster Investitionen im Zusammenhang mit dem Umbau des Bootshauses (EUR 239.132,27) sowie weitere Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung statt.

Die **Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens** dienen der Bedeckung der Pensionsrückstellung.

Umlaufvermögen

Bei den Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von EUR 486.878,90 (VJ TEUR 514), handelt es sich um kurzfristig abrufbare Gewinnverrechnungen.

In den **sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen** sind im Wesentlichen Verrechnungsguthaben und gegebene Darlehen gegenüber der Kapruner Tourismus Holding GmbH EUR 10.181.611,45 (VJ TEUR 9.987), Forderungen gegenüber dem Finanzamt EUR 249.675,07 (VJ TEUR 197) sowie Forderungen aus Fördermaßnahmen für den Betriebskindergarten in

Höhe von EUR 380.439,76 (VJ TEUR 0,0) enthalten. In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind Erträge in Höhe von EUR 335.783,85 (VJ TEUR 1.938) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Insbesondere betrifft dies die angeführten Förderungen im Zusammenhang mit dem Betriebskindergarten und die Erträge aus dem Vorverkauf von SSC-Tickets.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** beinhalten im Wesentlichen vorausbezahlte Zinsaufwendungen für den Erwerb des areitXpress (EUR 112.889,57), Depotgebühren für Leasing-KFZ sowie Zinsabgrenzungen für Mietkaufobjekte (KFZ und Pistenbully), vorausbezahlte Pachtzinsen, Wartungsverträge, Nutzungsgebühren, Marketingaufwendungen und Versicherungsbeiträge.

Aktive latente Steuern

An aktiver Steuerabgrenzung wurden EUR 223.939,00 (VJ TEUR 615) ausgewiesen und für temporäre Differenzen zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz für folgende Posten gebildet:

	30.11.2025 TEUR	30.11.2024 TEUR
Sachanlagen	-229	1.758
Langfristige Personalrückstellungen	679	621
Sonstige Rückstellungen	2.604	2.499
Unversteuerte Rücklagen	-2.080	-2.203
Betrag Gesamtdifferenz	974	2.675
Daraus resultierende latente Steuern (23 %, VJ 23 %)	224	615

Die latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

	30.11.2025 TEUR	30.11.2024 TEUR
Stand am 01.12.	615	1.380
Erfolgswirksame Veränderungen	-391	-765
Stand am 30.11.	224	615

Eigenkapital

Das **Grundkapital** beträgt zum Bilanzstichtag EUR 5.047.620,00 und ist in 504.762 Stückaktien, welche auf Namen lauten, zerlegt.

Die **gebundenen Kapitalrücklagen** betragen EUR 2.898.030,93 und resultieren aus den Agio-beträgen im Zuge früherer Kapitalerhöhungen.

Die **Gewinnrücklagen** setzen sich unverändert zum Vorjahr wie folgt zusammen:

	GJ 2024/25 EUR
Gesetzliche Rücklage	113.084,78
Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	57.152.020,58
	57.265.105,36

Investitionszuschüsse

In den Investitionszuschüssen ist ein Zuschuss aus der Investitionsprämie im Rahmen der COVID-Förderungen in Höhe von EUR 1.434.481,41 für den Neubau Sonnkogelbahn samt Restaurant, EUR 293.456,43 für das Panoramarestaurant sowie EUR 380.439,76 für den Betriebskindergarten enthalten. Die Investitionsprämie für den Betriebskindergarten ist als Forderung eingestellt. Insgesamt wurden im Geschäftsjahr wieder EUR 94.889,20 (VJ TEUR 71) erfolgswirksam aufgelöst. Diese Auflösung ist zur Gänze steuerfrei.

Die Entwicklung der Investitionszuschüsse ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

	30.11.2024	Zuweisung	Auflösung	30.11.2025
Investitionszuschüsse	1.287.197,63	714.921,17	94.889,20	1.907.229,60

Rückstellungen

Die **Rückstellung für Pensionen** betrifft mit Bilanzjahr 2024/25 nur noch eine laufende Pension. Die steuerlich abzugsfähigen Pensionsrückstellungen gemäß § 14 (7) EStG 1988 betragen EUR 633.435,00 (VJ TEUR 644).

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten die Rückstellung für vertragliche Abbruchkosten in Höhe von EUR 10.433.996,00 (VJ TEUR 9.813) sowie die Vorsorgen für Wiederaufforstungen in Höhe von EUR 864.148,00 (VJ TEUR 832). Weiters sind hier unter anderem auch Vorsorgen für noch nicht konsumierte Urlaube, für kollektivvertraglich festgelegte Jubiläumsgeldverpflichtungen, für Prämienzahlungen und für Urlaubszuschüsse enthalten.

Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** gliedern sich wie folgt (Vorjahreszahlen in Klammern):

	Bilanzwert 30.11.2025	Restlaufzeit			davon besichert *)
		bis zu einem Jahr	zwischen 1 und 5 Jahren	über 5 Jahre	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.536.144,76 (29.402.975,00)	5.200.113,19 (4.995.130,67)	16.175.383,51 (17.613.011,64)	5.160.648,06 (6.794.832,69)	20.536.144,77 (21.902.974,99)
Erhaltene Anzahlungen	108.010,19 (85.848,46)	108.010,19 (85.848,46)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.545.202,75 (4.917.733,92)	6.545.202,75 (4.917.733,92)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
Sonstige Verbindlichkeiten	17.274.193,96 (12.829.069,94)	17.272.793,96 (12.829.069,94)	1.400,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
Summe	50.463.551,66 (47.235.627,32)	29.126.120,09 (22.827.782,99)	16.176.783,51 (17.613.011,64)	5.160.648,06 (6.794.832,69)	

*) Eigentumsvorbehalt auf Sachanlagevermögen EUR 5.674.222,67 (VJ TEUR 5.657), grundbücherliche Sicherstellung EUR 2.798.052,42 (VJ TEUR 3.293), Mischung aus grundbücherlicher Besicherung und Eigentumsvorbehalt in Höhe von EUR 12.063.869,68 (VJ TEUR 12.953).

In den **sonstigen Verbindlichkeiten** sind Aufwendungen in Höhe von EUR 1.109.733,76 (VJ TEUR 1.086) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Eventualverbindlichkeiten:

Es bestehen Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften in Höhe von EUR 7.000.000,00 (VJ TEUR 7.000) sowie einer Bankgarantie in Höhe von EUR 325.000,00 (VJ TEUR 325). Im Geschäftsjahr erfolgte eine detaillierte Analyse, ob eine Inanspruchnahme droht, ein Rückstellungserfordernis wurde daraus nicht abgeleitet.

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen bestehen auf Grund von langfristigen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen folgende Verpflichtungen:

	für GJ 2024/25 EUR	für 5 Jahre EUR
Verpflichtungen aus Leasingverträgen (Vorjahr)	12.858,15 (72.365,74)	0,00 (85.345,54)
Verpflichtungen aus Miet- und Pachtverträgen (Vorjahr)	2.543.323,00 (2.432.809,00)	12.711.507,00 (12.158.934)
Summe (Vorjahr)	2.556.181,15 (2.505.174,74)	12.711.507,00 (12.244.279,54)

Änderungen der Darstellung gegenüber dem Vorjahr

Folgende Jahresabschlussposten wurden in der Bilanz umgegliedert:

Das Konto 2202 Debitorische Kreditoren mit einem Saldo von EUR 12.561,73 (VJ TEUR 266) wurde von II. 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu II. 3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände umgegliedert. Der Vorjahresausweis wurde angepasst.

Das Konto 2600 Verrechnung Lieferschein Bergbahn mit einem Saldo von EUR 20.816,50 (VJ TEUR 16) wurde von II. 3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände zu II. 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umgegliedert. Der Vorjahresausweis wurde angepasst.

Das Konto 3690 Anzahlungen Berghotel mit einem Saldo von EUR 104.940,48 (VJ TEUR 86) wurde von D. 4. Sonstige Verbindlichkeiten zu D. 2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen umgegliedert. Der Vorjahresausweis wurde angepasst.

Das Konto 3302 Kreditorische Debitoren mit einem Saldo von EUR 203.930,44 (VJ TEUR 308) wurde von D. 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu D. 4. Sonstige Verbindlichkeiten umgegliedert. Der Vorjahresausweis wurde angepasst.



D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzen sich zusammen aus:

	2024/25 EUR	2023/24 EUR
Erlöse aus Bahnen und Liftanlagen	44.083.502,83	41.184.273,97
Erlöse aus Gastronomie	11.802.234,41	9.038.090,83
Erlöse aus Vermietung	1.010.707,17	894.400,91
Erlöse aus Schifffahrt	1.707.407,83	1.555.392,37
Sonstige Erlöse	593.503,19	509.206,12
	59.197.355,43	53.181.364,20

Die **Erträge aus dem Abgang** vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf zweier Pistenbullys, eines Motorschlittens, dem Ski Run Equipments sowie diverser Fahrzeuge und Maschinen.

Die **Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen** setzen sich im Wesentlichen aus der Auflösung der Rückstellung für die Haftpflichtversicherung in Höhe von EUR 50.875,00, der Auflösung der Rückstellung für freiwillige Leistungen, welche nicht ausbezahlt wurden, in Höhe von EUR 41.214,00, sowie der Auflösung von Erfolgsprämien EUR 35.400,00 zusammen. Die **übrigen sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten im Wesentlichen Kostenersätze und Förderbeiträge sowie diverse Versicherungsleistungen.

In den **Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen** sind neben dem Wareneinsatz für unsere Gastronomiebetriebe in Höhe von EUR 2.193.968,06 (VJ TEUR 1.820), den Stromkosten in Höhe von EUR 5.510.572,11 (VJ TEUR 3.891) sowie den Aufwendungen für bezogene Leistungen von EUR 977.155,17 (VJ TEUR 812), Aufwände für Treibstoffe sowie verschiedene Hilfs- und Betriebsstoffe enthalten.

Die **Personalaufwendungen** haben sich im Vergleich zur Vorperiode um EUR 976.980,97 bzw. 5,1% erhöht. Die sonstigen Personalförderungen (Altersteilzeit, Eingliederungsbeihilfe, Lehrlingsförderungen) in Höhe von EUR 51.048,29 sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen und haben somit keinen Einfluss auf die dargestellten Personalaufwendungen.

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Abfertigungsaufwände in Höhe von EUR 13.803,98 (VJ TEUR 57), sowie die Beiträge für die Mitarbeitervorsorgekasse mit EUR 201.100,15 (VJ TEUR 180) zusammengefasst. In den Aufwendungen für Altersversorgung sind die laufenden Pensionszahlungen ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2024/25 waren inkl. Vorstand durchschnittlich 323 Personen beschäftigt, davon 248 Arbeitende und 75 Angestellte. Im Vorjahr waren es 303 Personen (238 Arbeitende und 65 Angestellte).

In den **Abschreibungen** auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen ist neben der planmäßigen Abschreibung die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter enthalten.

Die nicht ertragsabhängigen **Steuern** beliefen sich im Geschäftsjahr auf EUR 629.466,16 (VJ TEUR 540) und bestehen aus den Fremdenverkehrsabgaben für die Gemeinden Zell am See, Piesendorf und Viehhofen EUR 490.867,38 (VJ TEUR 421), aus Grundsteuern und Bodenwertabgaben EUR 49.601,98 (VJ TEUR 38) sowie aus sonstigen Steuern und öffentlichen Abgaben EUR 88.996,80 (VJ TEUR 81).

In den **übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind im Wesentlichen die Instandhaltungs- und Wartungsaufwendungen EUR 4.761.528,51 (VJ TEUR 3.806), die Versicherungskosten EUR 585.292,54 (VJ TEUR 482), die Werbe- und Marketingaufwendungen EUR 2.675.293,86 (VJ TEUR 2.450), die Verwaltungskosten EUR 1.569.408,87 (VJ TEUR 1.592) sowie der Miet- und Pachtaufwand EUR 2.914.638,86 (VJ TEUR 2.489) enthalten.

Die in den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen, auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betreffen:

	2024/25 EUR	2023/24 EUR
Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses	37.190,00	39.547,68
Aufwendungen für sonstige Leistungen	11.442,49	10.148,30
Summe	48.632,49	49.695,98

Der Steueraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2024/25 EUR	2023/24 EUR
Körperschaftsteuer laufend	892.000,00	627.537,54
Körperschaftsteuer aus Vorperioden	-788,54	- 1.326
Kapitalertragsteuer	115,68	114,65
Abzugsteuer für Leitungsrechte	0,00	103,98
Latente Steuern	391.440,00	863.160,00
Summe	1.282.767,14	1.489.590,17

E. Ergänzende Angaben

Angaben zu Organen

Im Geschäftsjahr 2024/25 war Herr KR Dr. Erich Egger, Zell am See, als Vorstand tätig. Die Angabe der Bezüge gem. § 239 Abs 1 Z 3 und 4 UGB unterbleibt nach § 242 Abs 4 UGB.

Im Geschäftsjahr waren die Herren

- KR Dr. Hans Peter Schützinger, Salzburg (Vorsitzender)
 - KR Heinrich Spängler, Salzburg (Stellvertreter des Vorsitzenden)
 - Dr. Hans Michel Piëch, Wien
 - Felix Porsche BA, Wien
- als Aufsichtsräte tätig.

Vom Betriebsrat waren

- Christian Bernsteiner, Zell am See
 - Peter Auernigg, Piesendorf
- in den Aufsichtsrat entsandt.

An die Aufsichtsratsmitglieder wurden folgende Vergütungen angewiesen:

	2024/25 EUR	2023/24 EUR
Sitzungsgelder	8.400,00	8.400,00
AR Vergütungen für das GJ 2023/24	11.100,00	0,00
AR Vergütungen für das GJ 2022/23	0,00	11.100,00
Summe	19.500,00	19.500,00

Angaben gem. § 238 Abs. 1 Z 1 UGB

Zum Bilanzstichtag besteht eine auf Barausgleich gerichtete Call-Put-Option zur Absicherung einer Finanzinvestition.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, über die an dieser Stelle zu berichten wäre, sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

Schutzklausel

Betreffend der Angaben gem. § 238 Abs. 1 Z 4 UGB kommt die Schutzklausel gem. § 242 Abs. 2 UGB zur Anwendung.

Ergebnisverwendung

Durch den im Geschäftsjahr erzielten Jahresgewinn von EUR 3.175.608,17 besteht per 30.11.2025 ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 5.928.143,32 (VJ TEUR 4.014). Der Vorstand empfiehlt der Hauptversammlung im Mai 2026 vorzuschlagen, eine Dividende in Höhe von EUR 2,50 je Stückaktie, das sind EUR 1.261.905,00 auszuführen, die Einstellung einer Gewinnrücklage von EUR 3.000.000 und den verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von EUR 1.666.238,32 auf neue Rechnung vorzutragen.

Zell am See, am 16. März 2026

Schmittenhöhebahn Aktiengesellschaft



Der Vorstand
KR Dr. Erich Egger

**Bestätigungsvermerk
Bericht zum Jahresabschluss
Prüfungsurteil**

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

Schmittenhöhebahn Aktiengesellschaft, Zell am See,

bestehend aus der Bilanz zum 30. November 2025, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. November 2025 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

**Verantwortlichkeiten des gesetzlichen Vertreters und
des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss**

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der gesetzliche Vertreter beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von den für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der vom gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in den internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Salzburg, 18. März 2026

audit.salzburg.
Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. Gerald Brugger
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

Anlagenspiegel 2025

	Anschaffungskosten				
	Stand am 01.12.2024	Zugänge 2024/25	Abgänge 2024/25	Umbuchungen 2024/25	Stand 30.11.2025
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	3.377.591,91	266.747,20	11.835,58	0,00	3.632.503,53
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	134.397.003,56	51.542,41	308.038,16	2.665.876,88	136.806.384,69
2. Technische Anlagen und Maschinen	136.046.296,35	755.727,91	1.132.194,74	1.781.345,80	137.451.175,32
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.403.274,40	2.123.566,30	2.450.009,76	0,00	31.076.830,94
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	683.968,84	8.439.748,62	0,00	-4.447.222,68	4.676.494,78
	302.530.543,15	11.370.585,24	3.890.242,66	0,00	310.010.885,73
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	468.073,07	0,00	0,00	0,00	468.073,07
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	332.206,81	19.662,25	0,00	0,00	351.869,06
	800.279,88	19.662,25	0,00	0,00	819.942,13
	306.708.414,94	11.656.994,69	3.902.078,24	0,00	314.463.331,39

Abschreibungen					Buchwerte	
kumulierte Abschreibungen 01.12.2024	Zuschreibungen 2024/25	Abgänge 2024/25	Zugänge 2024/25	kumulierte Abschreibungen 30.11.2025	Buchwerte 01.12.2024	Buchwerte 30.11.2025
2.565.096,86	0,00	11.835,58	140.214,32	2.693.475,60	812.495,05	939.027,93
69.239.534,33	0,00	256.970,61	3.953.709,84	72.936.273,56	65.157.469,23	63.870.111,13
103.222.178,88	0,00	1.132.194,74	4.603.184,84	106.693.168,98	32.824.117,47	30.758.006,34
24.217.717,13	0,00	2.449.664,31	1.917.063,01	23.685.115,83	7.185.557,27	7.391.715,11
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	683.968,84	4.676.494,78
196.679.430,34	0,00	3.838.829,66	10.473.957,69	203.314.558,37	105.851.112,81	106.696.327,36
300.000,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00	168.073,07	168.073,07
-4.029,25	1.885,00	0,00	386,99	8.610,24	322.098,56	343.258,82
295.970,75	1.885,00	0,00	386,99	308.610,24	490.171,63	511.331,89
199.540.497,95	1.885,00	3.850.665,24	10.614.559,00	206.316.644,21	107.153.779,49	108.146.687,18

07

Corporate Social Responsibility



Sustainable Development



Seit über 10 Jahren nimmt unser Unternehmen freiwillig am Eco Management Audit Scheme (EMAS) teil. Dieses von der Europäischen Union entwickelte System aus Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung bestätigt unsere laufenden Innovationen im europäischen Vergleich. Die Audits werden von einem unabhängigen Umweltgutachter vorgenommen, die Ergebnisse sind selbstverständlich öffentlich zugänglich und bestimmen wesentlich den Inhalt unseres Umweltberichts.

Umwelterklärung Teil des Geschäftsberichts

Da das Thema Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen bereits seit Jahren strategisch in der Organisation verankert ist, integrieren wir die Umwelterklärung auch in unseren Geschäftsbericht. Damit unterstreichen wir den hohen Stellenwert, den das Thema „Sustainable Development“ in der Philosophie der Schmittenhöhebahn AG einnimmt.

Umwelterklärung für EMAS-Zertifikat

Eine Umwelterklärung nach rechtlichen Vorgaben unterscheidet sich erheblich von nach Belieben erstellten Umweltberichten. Eine Umwelterklärung ist außerdem die unverzichtbare Voraussetzung für die Erlangung eines EMAS-Zertifikats (Umweltmanagement-Gütesiegel der Europäischen Union), das die Prüfung durch externe Umweltgutachter beinhaltet.

Mit der aktuellen Fassung der Schmittenhöhebahn AG Umwelterklärung laden wir Sie ein, sich einen Überblick über die Maßnahmen unseres Unternehmens zu verschaffen und zukunftsorientiert an Weiterentwicklungen und nachhaltigen Lösungen teilzunehmen.



„Nachhaltigkeit ist für uns kein Trend, sondern ein klarer Auftrag: Wir wollen die Schmittenhöhe so gestalten, dass auch kommende Generationen die Schönheit und Vielfalt dieses Naturraums in gleicher Qualität erleben können.“

Prok. Ing. Hannes Mayer

Umweltleitlinien

Die Geschäftsleitung der Schmitthenhöhebahn AG und das gesamte Team arbeiten konsequent daran, die hohen Ansprüche, die mit der EMAS-Zertifizierung verbunden sind, dauerhaft zu erreichen. Die Erfüllung der ambitionierten Ziele wird engagiert betrieben, genauestens überprüft und mit dem nachhaltigen Umweltmanagement des Unternehmens abgeglichen. Auf diese Weise stehen der Erhalt der Natur und die wirtschaftliche Nutzung ständig im Mittelpunkt.

Grundsatz

Die Umweltpolitik und insbesondere die Verträglichkeit des Handelns in der Natur- und Kulturlandschaft der Schmitthenhöhe bilden gemeinsam mit der Wirtschaftlichkeit und der sozialen Verantwortung die Grundpfeiler unserer betrieblichen Aktivitäten. Das Umweltengagement ist damit integraler Bestandteil der Firmenphilosophie.

Leistungsumfang

Die Schmitthenhöhebahn AG verpflichtet sich nachdrücklich zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung nach Vorgaben des EMAS sowie zur Einhaltung von relevanten Rechtsvorschriften und Umweltschutznormen. Wir sehen uns in der Verantwortung, negative Umwelteinwirkungen des wirtschaftlichen Handelns mit allen verfügbaren technischen, planerischen und organisatorischen Mitteln zu verringern.

Abgrenzung

Die Überprüfung, Beurteilung und Steuerung der Umweltauswirkungen betreffen Natur und Landschaft sowie den technischen Umweltschutz, das sind Energieverbrauch, Schadstoff- und Lärmemissionen, Abwasser und Abfall.

Stellenwert im Unternehmen

Umweltschutz ist Führungsaufgabe, deshalb fördern wir aktiv die Kompetenz und das Verantwortungsbewusstsein auf allen Ebenen der Schmitthenhöhebahn AG durch Information, Schulungen und Motivation unseres Teams.

Umweltmanagementsystem

Die Schmitthenhöhebahn AG engagiert sich für die kontinuierliche Verbesserung und Weiterentwicklung des eingeführten Umweltmanagementsystems. Mit Hilfe desselben werden die umweltrelevanten Wirkungen des Betriebs analysiert und Umweltziele detailliert festgelegt. Darauf basierend folgen der Entwurf eines Umsetzungsprogramms und die Regelung der Zuständigkeiten.

Überwachung

Wir überwachen und beurteilen regelmäßig die Übereinstimmung unseres Handelns mit den gesetzten Umweltzielen. Umweltbelastende Wirkungen wirtschaftlicher Tätigkeiten werden kontinuierlich minimiert. Für neue Vorhaben, Aktivitäten, Abläufe und Geräte werden die ökologischen Aspekte im Voraus gewertet und beurteilt.

Umfeld

Wir beziehen im Rahmen unserer Möglichkeiten Lieferanten, Auftragnehmer und Kunden in unsere Umweltziele ein. Dies gilt insbesondere bei der Beschaffung von Geräten und Material sowie bei der Ausschreibung von Aufträgen.

Information

Transparenz ist einer der Pfeiler unserer Umweltpolitik. Die Öffentlichkeit wird über unsere umweltrelevanten Absichten in Kenntnis gesetzt. Wir informieren kontinuierlich über die Umweltaktivitäten der Schmitthenhöhebahn AG und die erreichten Ergebnisse.

Anpassung und Entwicklung

Wir stimmen unsere definierten Umweltziele und damit die ökologischen Erfordernisse an die Schmitthenhöhebahn AG laufend aktiv auf die neuesten umwelttechnischen Erkenntnisse ab.

Das Umweltteam

Dieses unternehmensinterne Team besteht aus mehreren Mitarbeitenden. So wird die Umweltverantwortlichkeit in allen Aufgabenbereichen der Schmitthenhöhebahn AG fest verankert und die Einhaltung sämtlicher Vorgaben gewährleistet. Das Umweltteam ist 1. für die Einhaltung und den Ausbau des Umweltmanagementsystems verantwortlich, 2. informiert die Mitarbeitenden darüber, 3. besorgt die Dokumentation des Umweltmanagementsystems und die Aktualisierung relevanter Unterlagen.

Der Ökologiebeirat

Seit 2011 wird der Vorstand der Schmitthenhöhebahn AG auf eigene Initiative vom Ökologiebeirat unterstützt und beraten. Gemeinsam mit externen Experten werden die schützenswerten und sensiblen Bereiche im Naturlebensraum Schmitthenhöhe benannt, analysiert und daraus entsprechende Maßnahmen für die Bewirtschaftung abgeleitet.

Die ökologische Bauaufsicht

Beim Bau von Pisten, Wegen und Speicherteichen wird eine ökologische Bauaufsicht herangezogen und darauf geachtet, dass die Eingriffe in Natur und Umwelt möglichst gering gehalten bzw. entsprechende Ausgleichsmaßnahmen geplant und umgesetzt werden.



„Die Zusammenarbeit von internen und externen Experten im Bereich Umweltschutz erweitert unseren Horizont und eröffnet neue, effiziente und nachhaltige Möglichkeiten.“

Umweltbeauftragter Ing. Michael Brüggel

Einflüsse und Auswirkungen auf die Umwelt

Seit dem Jahr 2011 beschäftigt sich die Schmittenhöhebahn AG systematisch mit den Umweltauswirkungen ihres Unternehmens. Die anerkannte Umweltforscherin und Professorin an der Universität für Bodenkultur in Wien, Frau Dr. Ulrike Pröbstl, nahm die erste Umweltprüfung vor. Dem Audit folgte der erste Bericht im Jänner 2012, der die Ist-Situation sämtlicher Flächen sowie Stärken und Schwächen behandelte und so die Grundlage für die folgenden Schritte des Umweltmanagements lieferte. Ein wichtiger Meilenstein war anschließend die EMAS-Zertifizierung 2014. Seit der Erstprüfung werden die Einflüsse und Auswirkungen auf die Umwelt laufend untersucht und aus deren Bewertung unternehmerische Umweltziele abgeleitet. Die folgende Übersicht ist das Ergebnis der jährlichen Analyse.

Umweltaspekt		Bereich	Verbesserungspotenzial	Umweltauswirkung	Häufigkeit (Anwendung)	Priorität	Bedeutung des Umweltaspektes für die Öffentlichkeit	Relevante Gesetze, Verordnungen und Richtlinien		
Direkt	Emissionen	Luft	Treibhausgase (Pistenpräparierung, Schifffahrt, Fuhrpark und Mitarbeiterverkehr)	3	15	10	mittel	A	B	
		Lärm	Beschneigung	1	3	2	gering	B	C	
	Boden	Flora / Fauna	Pistenpflege Sommer	3	15	3	niedrig	A	B	
		Nutzung und Erzeugung von Energie	Wärme	Gas: Talstationen Zubringer Wärmepumpe: Büro und zXp Talstation Elektrisch: Div. Stationen	1	3	2	gering	C	B
	Treibstoff		Treibhausgase (Pistenpräparierung, Schifffahrt, Fuhrpark und Mitarbeiterverkehr)	3	15	10	mittel	A	B	
	Wasser		Strom	100 % erneuerbare Energie	3	7	10	niedrig	A	B
			Trinkwasserversorgung	1	1	3	gering	B	B	
	Abfälle	ungefährliche Abfälle	Speisereste, Gewerbemüll	3	7	3	gering	A	B	
		gefährliche Abfälle	Werkstattabfälle	1	3	2	gering	B	C	
	Notfall- und Vorfalfrisiko	Brand	Vollschutz der Talstationen Zubringer und Mitarbeiterwohnhaus	1	100	0,5	gering	A	C	
Kältemittelaustritt		Kühlhäuser Gastronomie	0,5	100	0,5	gering	A	C		
Indirekt	Emissionen	Luft	Treibhausgase (Anreise der Gäste)	1	40	3	niedrig	A	B	
	Beschaffung	Umsetzung der Einkaufsrichtlinien	Schmierstoffe, Öle und Reinigungsmittel	1	3	3	gering	B	C	
		Druck	Intern	Kopier- und Hygienepapier	0,5	3	6	gering	B	C
	Extern		Druckwerke Marketing	1	6	3	gering	A	C	
Priorität		0,1–100 gering	101–300 niedrig	301–800 mittel	801 + hoch					

Zur Bewertung der einzelnen Bereiche wurden zuvor definierte Kriterien herangezogen. Die Berechnung der Priorität erfolgte über die Multiplikation der drei Bewertungsparameter der einzelnen Umweltaspekte. Zur besseren Übersicht sind die jeweiligen Felder farblich hinterlegt. Ergebnisse zwischen 0,1 und 100 werden als gering, zwischen 101 und 300 als niedrig, zwischen 301 und 800 als mittel und über 800 als hoch angezeit.

Zusätzlich wurde eine Bewertung der Aspekte in Hinblick auf die Meinung interessierter Parteien und einschlägiger Umweltvorschriften durchgeführt. Als interessierte Parteien gelten zum Beispiel Grundeigentümer, NGOs, Familien der Mitarbeitenden, Gäste und mit der Thematik befasste Wissenschaftler. Die Erkennung und Beschreibung von Anknüpfungspunkten zur Schmittenhöhebahn AG führt infolge des erkannten Handlungsbedarfs zu konkreten Managementüberlegungen:

Verbesserungspotenzial		Umweltauswirkung		Häufigkeit	
0,2	keines	1	gering	0,5	weniger als 1x im Jahr
0,5	sehr geringes	3	mittel	1	jährlich
1	geringes	7	groß	2	monatlich
3	mittel	15	ernst	3	saisonal
6	hoch	40	sehr ernst	6	täglich
10	sehr hoch	100	Katastrophe	10	permanent

Bewertung des Umweltaspektes für die Öffentlichkeit		Relevante Gesetze, Verordnungen und Richtlinien	
A	hohe Priorität	A	Notwendiger Handlungsbedarf
B	mittlere Priorität	B	Geringer Handlungsbedarf (längerfristig sind noch geringfügige interne Maßnahmen möglich – gesetzliche Regelungen werden eingehalten)
C	geringe Priorität	C	Kein Handlungsbedarf (erreichten Status halten)

10 Jahre gelebte Verantwortung

Die Schmittenhöhebahn AG steht seit einem Jahrzehnt für konsequenten und freiwilligen Umweltschutz. Mit der EMAS-Validierung (Eco-Management and Audit Scheme) erfüllen wir den höchsten europäischen Umweltstandard – nicht nur als Auszeichnung, sondern als Selbstverpflichtung.

Als einziges Seilbahnunternehmen in Österreich mit dieser Validierung übernehmen wir eine klare Vorreiterrolle. Wir erfüllen nicht nur gesetzliche Anforderungen, sondern gehen bewusst und freiwillig darüber hinaus. Die am 25. September 2025 verliehene Auszeichnung für zehn Jahre EMAS ist für uns ein Ansporn, unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiter auszubauen. Dieser Erfolgsbericht bietet einen kompakten Überblick über unsere wichtigsten Leistungen und strategischen Schwerpunkte.

Unsere Pionierleistungen: Ökologie, Ökonomie und Regionalität im Einklang

Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Die kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistung wird regelmäßig durch externe Gutachter streng geprüft und bestätigt.

Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Die kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistung wird regelmäßig durch externe Gutachter streng geprüft und bestätigt.

Die Natur ist unser wertvollster Partner. Mit einem naturschutzoptimierten Pistenmanagement zeigen wir, dass Pistenflächen bei richtiger Pflege im Sommer hochwertige Lebensräume für Flora und Fauna bieten können.

1 Pionierleistung

Biodiversität und Ökologisches Pistenmanagement

Die Natur ist unser wertvollster Partner. Mit einem naturschutzoptimierten Pistenmanagement zeigen wir, dass Pistenflächen bei richtiger Pflege im Sommer hochwertige Lebensräume für Flora und Fauna bieten können.

Wissenschaftlicher Nachweis

Eine 2019 veröffentlichte Studie zur Biodiversität bestätigte dies eindrücklich. Auf extensiv bewirtschafteten Flächen wurden beispielsweise 34 verschiedene Wildbienenarten sowie 70 Farn- und Blütenpflanzenarten nachgewiesen.

Extensive Bewirtschaftung

Unsere Bewirtschaftungsstrategie beinhaltet unter anderem den Verzicht auf Dünger. Die Mahd erfolgt nur einmal jährlich – spät im Jahr und mit hoher Schnitthöhe – um die natürliche Aussaat zu fördern.

Artenschutz

Seit 2021 sind wir Partner im Projekt „Wild und Kultiviert“ der Salzburger Landesregierung. Dabei wird autochthones, also standortgerechtes Saatgut auf unseren Pistenflächen gewonnen und zur Renaturierung nach Bautätigkeiten verwendet.

Externe Expertise

Seit 2011 wird unser Vorstand freiwillig durch einen Ökologiebeirat mit anerkannten externen Expert:innen begleitet.

2 Pionierleistung

Klimaschutz und Energieeffizienz

Wir engagieren uns konsequent für die Dekarbonisierung unseres Skigebiets und arbeiten kontinuierlich an der Reduktion unseres CO₂-Fußabdrucks.

Eigenerzeugung & Grüner Strom

Seit 2013 spielt die Erzeugung erneuerbarer Energie eine zentrale Rolle. Unser Strom stammt zu 100% aus erneuerbaren Quellen. Unter anderem produzieren 18 Photovoltaikanlagen auf Dachflächen und Gebäuden Solarstrom – mit einer Gesamtmodulfläche von über 3.500 Quadratmetern.

Intelligente Steuerung

Unsere modernen Beschneiungsanlagen werden über ein intelligentes Leitsystem und GPS-basierte Schneehöhenmessung gesteuert. Das ermöglicht eine effiziente Schneeproduktion bei minimalem Ressourcenverbrauch.

Abwärmennutzung

Wir nutzen Wärmerückgewinnungsanlagen – etwa die Abwärme von Motoren zum Beheizen von Gebäuden oder die Wärme aus Lüftungsanlagen in Küchen.

3 Pionierleistung

Nachhaltiges Bauen und Mobilität

Wir reduzieren Emissionen im Fuhrpark und setzen neue Maßstäbe im ökologischen Bauen.

Klimaaktiv GOLD Standard

Das neue Mitarbeiterhaus Areit 2 strebt die höchste Auszeichnung für nachhaltiges Bauen in Österreich an – klimaaktiv GOLD. Es nutzt eine Photovoltaikanlage (ca. 75.000 kWh/Jahr) und eine Sole-Wasser-Wärmepumpe zur Beheizung, wodurch der Primärenergiebedarf deutlich unter den Zielwerten liegt.

Hybrid-Flotte

Zur Reduktion des Treibstoffverbrauchs im Pistenmanagement sind bereits zwei diesel-elektrische Hybrid-Pistengeräte und ein Elektro-Skidoo im Einsatz.

Umweltzeichen Gastronomie

Seit 2022 tragen die AreitAlm, Areit-Lounge und das Sonnkogel Restaurant das Österreichische Umweltzeichen für Gastronomie – als erste Skihütten in Österreich mit diesem Gütesiegel. Weitere Betriebe folgen.

Klimaschonende Anreise

Kooperationen mit der ÖBB (Kombiticket) und die kostenlose Nutzung des regionalen Skibusnetzes mit Skipass fördern die umweltfreundliche Anreise. Eine von uns errichtete Haltestelle der Pinzgauer Regionalbahn liegt direkt an der areitXpress-Talstation.

Q & A

Fakten zu EMAS und unserer Strategie

Was genau ist EMAS?

EMAS steht für „Eco-Management and Audit Scheme“ (Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung) und ist ein freiwilliges Instrument der Europäischen Union zum systematischen Umweltschutz. Organisationen, die nach EMAS validiert sind, verpflichten sich zur kontinuierlichen Verbesserung ihrer Umweltleistung und unterliegen strengen, regelmäßigen Prüfungen durch externe Umweltgutachter.

Warum ist EMAS anspruchsvoller als andere Umweltzertifizierungen (z.B. ISO 14001)?

EMAS beinhaltet ISO 14001 vollständig, geht aber darüber hinaus. Zusätzlich ist eine öffentlich zugängliche Umwelterklärung erforderlich, die von akkreditierten Umweltgutachtern validiert wird. Zudem verlangt EMAS die strikte Einhaltung aller geltenden Umweltvorschriften.

Warum hat sich die Schmittenhöhebahn AG für EMAS entschieden?

Wir fühlen uns kommenden Generationen verpflichtet und gehen mit natürlichen Ressourcen verantwortungsvoll um. EMAS bildet den strategischen Rahmen, um unsere ökologische Verantwortung messbar und langfristig sicherzustellen. Seit 2014 verfolgen wir freiwillig das Ziel, unsere Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern.

Seit wann ist Umweltmanagement bei der Schmittenhöhebahn AG verankert?

Unser systematisches Engagement begann bereits 2011 mit der eigeninitiierten Gründung des Ökologiebeirats. Im selben Jahr führten externe Fachleute die erste Umweltprüfung durch. 2014 folgte die Zertifizierung nach ISO 14001, und ein Jahr später, 2015, die Eintragung ins EMAS-Register.

Wer ist im Unternehmen für den Umweltschutz verantwortlich?

Umweltschutz ist Führungsaufgabe und auf allen Unternehmensebenen verankert. Die Verantwortung liegt beim Vorstand (Dr. Erich Egger), unterstützt von Umweltmanager Prok. Ing. Hannes Mayer, Umweltbeauftragtem Ing. Michael Brüggel und einem internen Umweltteam. Ergänzend berät uns der unabhängige Ökologiebeirat.

Wie stellt die Schmittenhöhebahn AG die Einhaltung der Vorschriften und Transparenz sicher?

Transparenz ist ein zentraler Pfeiler unserer Umweltpolitik. Die Einhaltung aller relevanten Umweltvorschriften wird intern überwacht und jährlich durch akkreditierte Umweltgutachter (z. B. LRQA Austria GmbH) überprüft. Bisher liegen keinerlei Verstöße vor. Unsere Umwelterklärung wird regelmäßig im Geschäftsbericht veröffentlicht.

10 JAHRE EMAS WIR GESTALTEN VERANTWORTUNG

Mit unserem Engagement beweisen wir, dass nachhaltiges Wirtschaften und touristischer Erfolg kein Widerspruch sind – sondern sich gegenseitig stärken.

Weitere Informationen unter:
green.schmitt.at





75.000

KWH ERZEUGTER STROM (NEUES MITARBEITERHAUS)



3.500

M² PHOTOVOLTAIK PANELEE



8

EIGENE SCHMITTEN-TRINKWASSERQUELLEN



16

E-LADESTATIONEN



3

GASTROBETRIEBE MIT
ÖSTERREICHISCHEN
UMWELTZEICHEN



100

% ÖKOSTROM



450.000

IM GESCHÄFTSJAHR 2024/25 ERZEUGTE ENERGIE IN KWH

Umweltkennzahlen und Kernindikatoren

Umweltkennzahlen

Kennzahlen ermöglichen es, Entwicklungen objektiv nachzuvollziehen und daraus wertvolle Aussagen abzuleiten, die Verbesserungen und Potenziale aufzeigen. Der Berichtszeitraum für die nachfolgenden Kennzahlen sowie die Vergleichszahlen aus dem Vorjahr wurde jeweils für die Sommer- und Wintersaison definiert, wobei der Sommer mit dem 1. Mai startet und 31. Oktober endet und der Winter vom 1. November bis zum 30. April des Folgejahres festgelegt wurde. Das Geschäftsjahr beginnt mit dem 1. Dezember und endet jeweils am 30. November des Folgejahres.

Winter	Einheit	2024/25	2023/24	2022/23	2021/22	2020/21	2019/20	+/- Vorj. % ¹
Betriebsdaten								
Betriebstage Seilbahnen	Tage	136	124	124	132	99	111	10%
Betriebstage Schifffahrt	Tage	17	16	16	10	–	12	6%
Ersteintritte Seilbahnen	Anzahl	865.876	852.421	868.254	734.977	130.810	868.596	2%
Ersteintritte Schifffahrt	Anzahl	3.861	2.031	1.810	1.441	–	1.916	90%
Beförderte Personen Seilbahnen	Anzahl	10.035.873	9.982.475	9.965.887	8.521.799	1.346.106	10.129.461	1%
Betriebsstunden Pistengeräte/Skidoos ²	Stunden	11.572	10.362	11.018	11.671	–	–	12%
Schneistunden	Stunden	912	708	972	684	672	1.008	29%
Essensportionen	Anzahl	199.473	206.503	205.452	191.054	2.719	218.575	–3 %
Energieverbrauch								
	kWh	16.644.481	11.739.974	14.602.015	13.243.909	10.912.396	12.296.362	42%
Strom Beschneigung	kWh	9.504.646	5.437.129	8.071.991	6.714.158	6.833.774	6.207.707	75%
Strom Seilbahn	kWh	5.215.840	4.628.537	4.681.461	4.696.906	3.143.627	4.561.567	13%
Strom Gastro/Verwaltung	kWh	1.299.111	1.142.286	1.178.915	1.227.079	412.096	893.552	14%
Gas Heizung ³	kWh	624.884	532.022	669.648	605.766	522.899	633.536	17%
Treibstoffverbrauch								
	Liter	403.962	357.418	349.327	395.964	226.712	376.665	13%
Diesel Fuhrpark	Liter	331.800	345.885	339.082	384.826	224.183	360.649	–4%
HVO Fuhrpark	Liter	60.420	–	–	–	–	–	–
Diesel Schifffahrt	Liter	60.420	–	–	–	–	11.200	–
GTL Schifffahrt	Liter	5.819	7.002	4.507	5.502	–	–	–17%
Benzin	Liter	5.923	4.531	5.738	5.636	2.529	4.816	31%
Werkstattöle								
	Liter	2.293	1.619	1.239	1.571	991	1.580	42%
Abfall								
	Tonnen	120,20	124,78	94,44	130,14	36,58	88,62	–4%
Nicht gefährliche Abfälle	Tonnen	42,78	26,34	39,32	59,33	20,51	24,78	62%
Ungefährliche Abfälle	Tonnen	1,07	2,70	1,09	0,24	1,06	–	–60%
Sperrmüll	Tonnen	19,93	12,78	4,42	5,50	3,94	6,40	56%
Bauschutt, Bau- und Abbruchholz	Tonnen	7,88	15,52	4,62	25,58	11,07	5,42	–49%
Küchen- und Speiseabfälle	Tonnen	48,54	67,44	44,99	39,49	–	52,02	–28%

¹ Verglichen werden die letzten beiden Perioden

² Bereinigung der Daten inkl. Eigenverbrauch

³ Vergrößerung der Küche und mehr Eigenproduktion im Sonnkogel Restaurant

Sommer	Einheit	2025	2024	2023	2022	2021	2020	+/- Vorj. % ¹
Betriebsdaten								
Betriebstage Seilbahnen	Tage	172	179	179	171	155	152	-4%
Betriebstage Schifffahrt	Tage	190	184	201	176	169	148	3%
Ersteintritte Seilbahnen	Anzahl	259.690	245.372	213.792	226.157	210.926	180.625	4%
Ersteintritte Schifffahrt	Anzahl	160.324	152.811	148.001	134.409	91.008	72.270	5%
Beförderte Personen Seilbahnen	Anzahl	603.368	593.144	438.019	497.408	459.604	395.157	2%
Essensportionen	Anzahl	35.257	36.742	35.771	46.169	47.866	40.658	-4%
Energieverbrauch								
	kWh	2.296.621	2.676.113	2.546.784	2.186.727	2.674.231	2.036.854	-14%
Strom Beschneigung	kWh	393.285	898.697	1.060.076	455.096	861.953	531.783	-56%
Strom Seilbahn	kWh	1.536.598	1.428.999	1.126.141	1.289.825	1.403.334	1.269.104	8%
Strom Gastro/Verwaltung	kWh	366.738	348.417	360.567	441.806	408.944	235.967	5%
Treibstoffverbrauch								
	Liter	80.065	87.936	88.664	80.414	74.044	59.014	-9%
Diesel Fuhrpark	Liter	41.373	46.838	46.409	42.846	40.972	29.880	-12%
HVO Fuhrpark	Liter	2.099						
Diesel Schifffahrt	Liter	1.780	-	-	-	-	-	
GTL Schifffahrt	Liter	34.435	40.417	40.767	36.340	31.920	28.007	-15%
Benzin	Liter	379	681	1.488	1.229	1.152	1.127	-44%
Werkstattöle								
	Liter	1.276	1.075	408	1.200	845	860	19%
Abfall								
	Tonnen	135,20	190,79	214,97	175,95	147,40	162,37	-29%
Nicht gefährliche Abfälle	Tonnen	17,04	64,72	59,07	89,16	42,22	76,98	-74%
Gefährliche Abfälle	Tonnen	50,68	38,39	42,00	36,35	38,89	30,01	32%
Sperrmüll	Tonnen	12,98	13,10	24,98	13,74	8,19	18,92	-1%
Bauschutt, Bau- und Abbruchholz	Tonnen	44,34	55,38	70,04	16,90	39,10	24,90	-20%
Küchen- und Speiseabfälle	Tonnen	10,16	19,20	18,88	19,80	19,00	11,56	-47%

Geschäftsjahr	Einheit	2024/25	2023/24	2022/23	2021/22	2020/21	2019/20	+/- Vorj. % ¹
Erzeugte Energie								
	kWh	446.659	324.869	282.381	201.985	241.104	169.618	37%
Wasser								
	m³	650.466	469.072	683.862	580.777	627.867	462.012	39%
Schneiwasser	m³	631.045	449.732	666.194	564.902	619.207	447.339	40%
Frischwasser	m³	5.783	5.118	4.933	4.284	2.969	3.923	13%
Abwasser	m³	13.638	14.222	12.735	11.591	5.691	10.750	-4%

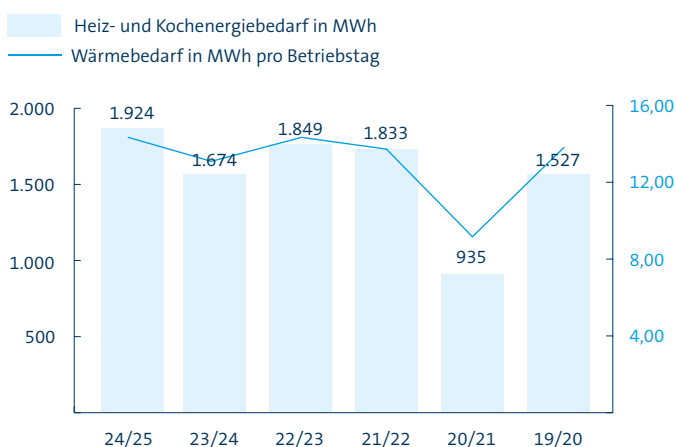




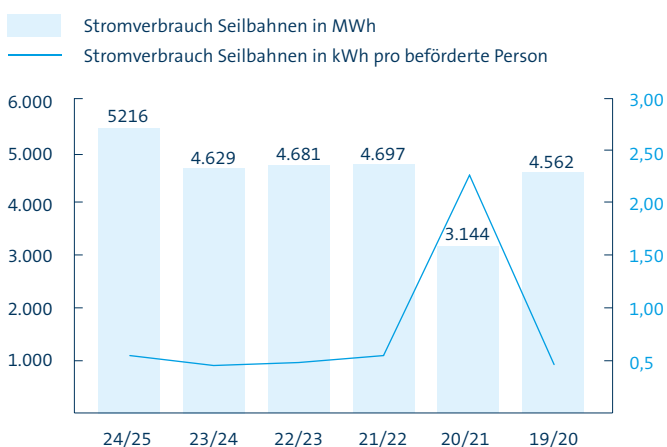
Kernindikatoren

Die EMAS-Verordnung EG 1221/2009 fordert die Ausweisung von sogenannten Kernindikatoren, die für die Unternehmenstätigkeit relevant sind. Diese ermöglichen die knappe Darstellung des Geschehens innerhalb des betrachteten Wirtschaftszeitraumes. Bei der Schmitenhöhebahn AG sind die Verbräuche überwiegend auf die Bereitstellung und den Betrieb von Infrastruktur für unsere Gäste zurückzuführen. Aus diesem Grund werden die spezifischen Verbräuche vorwiegend auf Tagesgäste, beförderte Personen sowie verabreichte Essensportionen für die jeweiligen Berichtszeiträume Sommer- und Wintersaison sowie Geschäftsjahr bezogen:

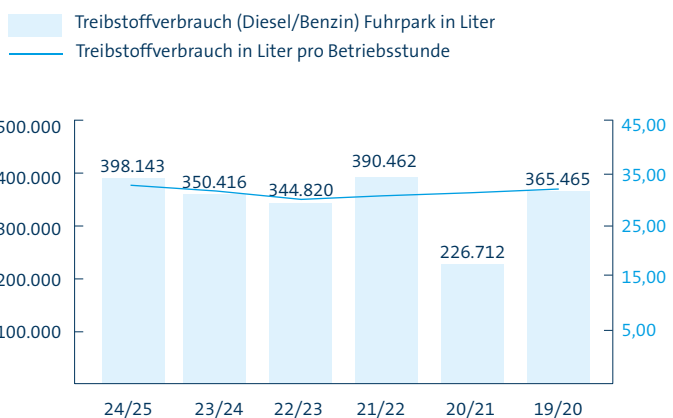
Absoluter und spezifischer Heiz- und Kochenergiebedarf Winter



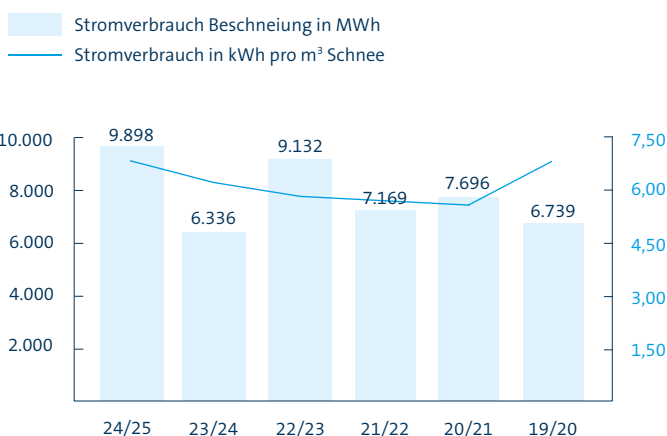
Absoluter und spezifischer Strombedarf Seilbahnen Winter



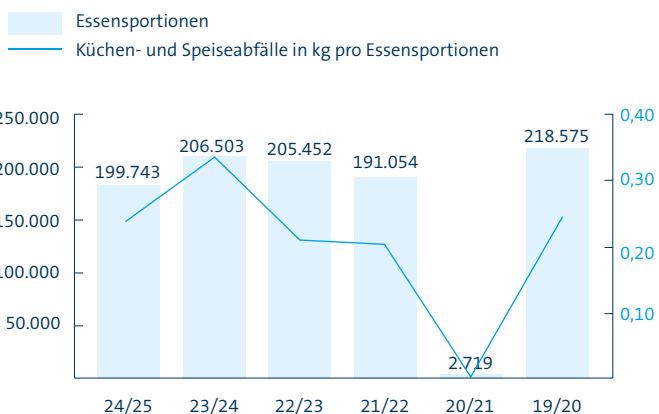
Absoluter und spezifischer Treibstoffverbrauch Pistengeräte/Skidoos Winter



Absoluter und spezifischer Strombedarf Beschneigung Winter

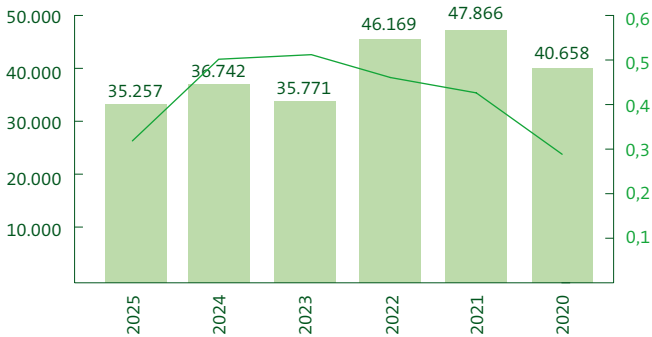


Absolute und spezifische Küchen- und Speiseabfälle Winter



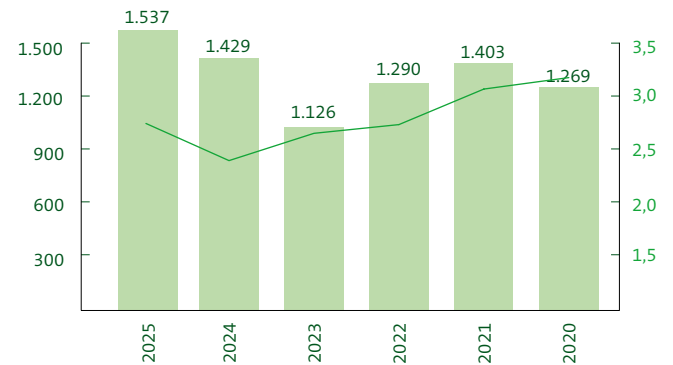
Absolute und spezifische Küchen- und Speiseabfälle Sommer

Essensportionen
Küchen- und Speiseabfälle in kg pro Essensportionen



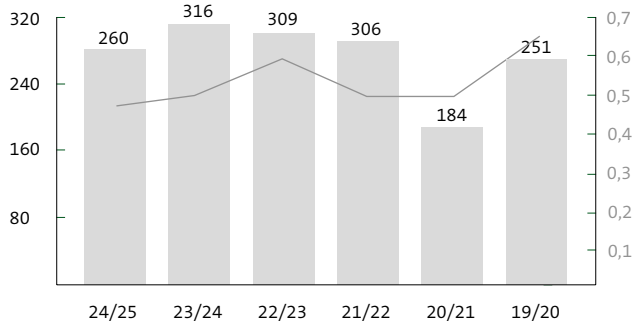
Absoluter und spezifischer Strombedarf Seilbahnen Sommer

Stromverbrauch Seilbahnen in MWh
Stromverbrauch Seilbahnen in kWh pro beförderte Person



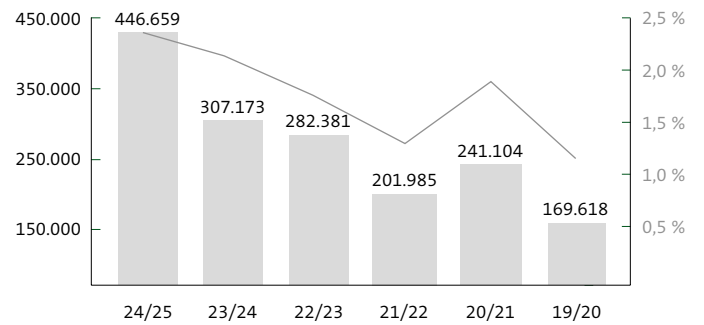
Absolute spezifische Abfallmenge GJ

Gesamtabfallmenge in Tonnen
Abfallmenge in Kilogramm pro Gast



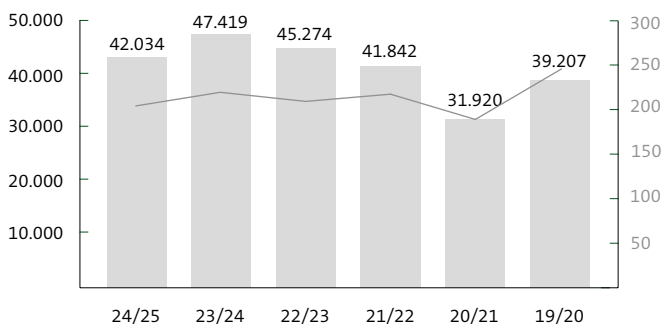
Erzeugte Energie und deren Anteil am Gesamtstrombedarf GJ

Erzeugte Energie in kWh
Anteil der selbst erzeugten Energie am gesamten Strombedarf



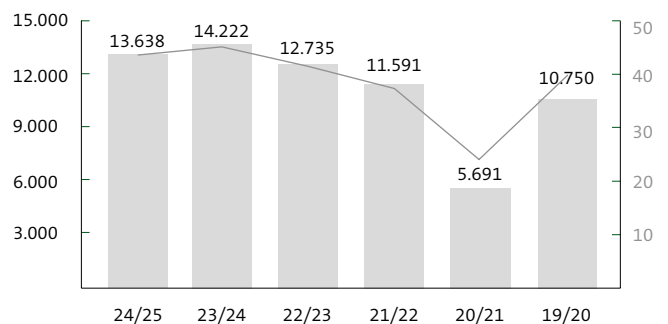
Absoluter und spezifischer Treibstoffverbrauch Schifffahrt GJ

Treibstoffverbrauch (Diesel/GTL) Schifffahrt in Liter
Treibstoffverbrauch in Liter pro Betriebsstag



Absoluter und spezifischer Trinkwasserbedarf am Berg GJ

Trinkwasserbedarf in m³
Trinkwasserbedarf in m³ pro Betriebsstag



Bilanzierte Treibhausgasbildung

Die Treibhausgasbilanzierung wurde nach dem Greenhouse Gas Protocol (GHG) – dem international am weitest verbreiteten und anerkannten Standard für die Bilanzierung von Treibhausgasemissionen von Unternehmen – erstellt. Die Einteilung der Emissionen erfolgt in drei sogenannten Scopes:

- Während Scope 1 alle direkt selbst durch Verbrennung in eigenen Anlagen erzeugte Emissionen erfasst,
- bildet Scope 2 Emissionen ab, die mit eingekaufter Energie (z. B. Elektrizität, Fernwärme) verbunden sind.
- Scope 3 umfasst die Emissionen aus durch Dritte erbrachten Dienstleistungen und erworbenen Vorleistungen.

Die Emissionsfaktoren entstammen der Datengrundlage für Emissionsinventare der DEFRA (Department for Environment, Food and Rural Affairs), der GEMIS-Datenbank (Globale Nachhaltigkeitsanalysen und -strategien), der ecoinvent-Datenbank, der Datenbank des Umweltbundesamtes (UBA) sowie der IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change).

Winter	Einheit	2024/25	2023/24	2022/23	2021/22	2020/21	+/- Vorj. % ¹
Scope 1	t CO2e	1.073,8	1.025,4	1.018,9	1.190,4	694,0	5%
Wärmeverbrauch	t CO2e	107,8	91,8	115,5	104,5	90,2	17%
Kraftstoffverbrauch im Unternehmen	t CO2e	903,5	895,9	875,2	1.055,8	603,8	1%
Gasleckagen (Kältemittel)	t CO2e	62,4	37,7	28,2	30,0	-	66%
Scope 2	t CO2e	-	-	-	-	-	-
Stromverbrauch	-	-	-	-	-	-	-
Scope 3	t CO2e	1.137,8	1.146,1	1.180,7	1.176,1	466,5	-1%
Vorgelagerte energiebezogene Emissionen	t CO2e	442,7	401,4	428,1	491,7	348,5	10%
Geschäftsreisen und Hotelübernachtungen	t CO2e	2,7	1,9	2,4	2,2	0,6	44%
Arbeitswege der Arbeitnehmer*innen	t CO2e	93,1	89,5	88,7	64,5	76,6	4%
Wasser / Abfallaufkommen im Unternehmen	t CO2e	35,0	32,4	29,6	36,7	9,6	8%
Papierverbrauch	t CO2e	12,4	11,1	23,5	23,5	20,1	12%
Verbrauchsmaterialien	t CO2e	11,1	11,0	8,8	8,8	3,6	1%
Lebensmittel	t CO2e	540,8	598,9	599,7	548,7	7,5	-10%
Summe	t CO2e	2.211,6	2.171,5	2.199,6	2.366,5	1.160,5	2%

Sommer	Einheit	2024/25	2023/24	2022/23	2021/22	2020/21	+/- Vorj. % ¹
Scope 1	t CO2e	285,6	254,9	281,9	234,1	274,3	12%
Wärmeverbrauch	t CO2e	19,0	16,2	20,4	18,5	15,9	17%
Kraftstoffverbrauch im Unternehmen	t CO2e	197,1	220,5	222,1	214,4	197,4	-11%
Gasleckagen (Kältemittel)	t CO2e	69,5	18,2	39,3	1,3	60,9	282%
Scope 2	t CO2e	-	-	-	-	-	-
Stromverbrauch	-	-	-	-	-	-	-
Scope 3	t CO2e	437,2	420,2	424,7	435,3	455,4	4%
Vorgelagerte energiebezogene Emissionen	t CO2e	86,0	96,5	96,6	91,9	97,9	-11%
Geschäftsreisen und Hotelübernachtungen	t CO2e	2,7	2,6	1,5	1,0	1,3	0%
Arbeitswege der Mitarbeitenden	t CO2e	65,1	67,3	59,8	64,5	76,6	-3%
Wasser / Abfallaufkommen im Unternehmen	t CO2e	149,1	115,3	122,3	115,9	113,9	29%
Papierverbrauch	t CO2e	6,1	7,9	8,6	7,4	12,1	-23%
Verbrauchsmaterialien	t CO2e	16,5	13,6	10,7	7,2	13,2	22%
Lebensmittel	t CO2e	111,8	116,9	125,2	147,4	140,6	-4%
Summe	t CO2e	722,9	675,1	706,5	669,5	729,7	7%

Umweltziele und Maßnahmen

Themenfeld	Maßnahme	Beginn	Ende	Bemerkung
Umweltmanagementsystem (UMS)				
Bewusstseinsbildung UMS	Information und Erläuterung der ökologischen Ideologie und des Umweltmanagementsystems an alle Mitarbeiter	2014	laufend	Seit 2014 Teil der jährlichen Mitarbeiterschulungen
Erweiterung UMS	Evaluierung und Integration des Berghotels ins bestehende UMS	2024	IV/2026	Neuer Pachtbetrieb ab 01.05.2024
Bewusstseinsbildung Nachhaltigkeit	Lehrlingstraining zum Thema Nachhaltige Zukunft in Form eines Workshops	2026	laufend	
Veranstaltungen				
Ökologisierung unserer Veranstaltungen	Austragung der Jahreshauptversammlung als Green Events/Meetings	2017	laufend	Seit 2017 kontinuierlich erfolgt
	Das traditionelle Bergfest auf der Schmittenhöhe wird als Green/Event ausgetragen	2024	laufend	Seit 2025 kontinuierlich erfolgt
Soziale Verantwortung				
Aus- und Weiterbildung	Anpassung von Räumlichkeiten und Einrichtung einer eigenen Lehrwerkstätte in der Talstation zellamseeXpress	2026	IV/2026	
Zertifizierung "berufundfamilie"	Erhebung des aktuellen Standes und Entwicklung von neuen Maßnahmen in Hinblick auf die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben	2026	III/2026	
Notfallvorsorge				
Einsatz von Betriebsstoffen	Bei allen Pistenbully 600 der Baureihe 828 bei denen Kunststoffzusatztanks (100l Kraftstoff) verbaut sind, werden Tankschutzbleche nachgerüstet	2026	III/2027	
Gastronomie				
Einsatz von Betriebsstoffen	Mindestens 75% der Reinigungsmittel erfüllen die Anforderungen des EU-Ecolabels oder des Österreichischen Umweltzeichens	2023	laufend	
Einsatzübung	Eine groß angelegte Feuerwehübung der Freiwilligen Feuerwehren von Zell am See und Piesendorf zur realitätsnahen Erprobung eines Einsatzes im Bergrestaurant	2026	III/2026	
Klimaschutz und Energieeffizienz				
Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen	Errichtung einer weiteren Photovoltaik-Anlage auf bestehender Infrastruktur	2014	laufend	Seit 2014 kontinuierlich ausgebaut
Nachhaltiges Bauen	Errichtung des neuen Mitarbeiterwohnhauses nach dem klimaaktiv Gebäudestandard "GOLD"	2023	II/2026	
Einsatz von fluorfreien Feuerlöschern	Bei Neuanschaffungen oder Ersatz von Geräten wird konkret auf die Brandklasse auf fluorfreie Löschmittel zurückgegriffen	2023	laufend	Seit 2023 kontinuierlich erfolgt
Schneeprophet	Einsatz einer maßgeschneiderten Vorhersage von Wetter und Schneehöhen zur Effizienzsteigerung der Beschneigung	2025	laufend	
Fahrzeug- und Schiffsflotte				
Reduzierung der Treibhausgase bei Pistengeräte	Fahrertrainings für Pistengerätefahrer zur Verringerung des Treibstoffverbrauchs sowie Verbesserung der Pistenqualität	2021	laufend	Seit 2020 kontinuierlich erfolgt
	Reduktion der Treibhausgase bei Pistengeräten um mind. 15% durch den Einsatz von HVO bei der Betriebsgruppe SOAB	2025	I/2026	
Einsatz von Betriebsstoffen	Verwendung von ausschließlich biologisch abbaubaren Hydraulikölen bei den Pistengeräten	2023	laufend	Altbestände werden noch aufgebraucht
Elektrifizierung des Fuhrparks	Anschaffung eines rein elektrischen Motorschiffs für die Rundfahrten	2023	II/2026	Verzögerte Lieferung durch die Werft
Naturschutz und Biodiversität				
Artenschutz und Erhöhung der Biodiversität	Umsetzung der erarbeiteten Bewirtschaftungsstrategie und Durchführung einer entsprechend extensiven Bewirtschaftung	2022	laufend	Seit 2022 kontinuierlich erfolgt





ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

LRQA Austria GmbH mit EMAS Umweltgutachter Registrierungsnummer AT-V-0022 und akkreditiert für den Bereich

**Sommer- und Winterbetrieb auf der Schmittenhöhe (Ski- und Wanderbetrieb, Gastronomie),
Veranstaltungen, Schifffahrt auf dem Zellersee**

NACE-Code: 49.3; 01.6

bestätigt, begutachtet zu haben, dass die gesamte Organisation wie in der aktualisierten Umwelterklärung 2025 angegeben:

**Schmittenhöhebahn AG
Salzachtal Bundesstraße 7, 5700 Zell am See, Österreich**

mit der Registrierungsnummer: AT-000661
alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS).

Mit der Unterzeichnung der Erklärung wird bestätigt, dass

- die Verifizierung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EU) Nr. 1221/2009, Verordnung (EU) 2017/1505 zur Änderung der Anhänge I, II und III der Verordnung (EU) Nr. 1221/2009 und Verordnung (EU) 2018/2026 zur Änderung von Anhang IV der Verordnung (EU) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung 2025 der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

LRQA Reg.-Nr. VNA6017851

Datum der Systemverifizierung:	13. März 2024
Ablauf der Systemverifizierung:	12. März 2027
Datum der Validierung:	03. April 2026
Ablauf der Validierung:	02. April 2027

DI Hans Kitzweger, Leitender Umweltgutachter
LRQA Austria GmbH
1210 Wien, Floridsdorfer Hauptstraße 1, Österreich
Für und im Namen von LRQA Ltd.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Gemeinsam stark – Das Schmitten Team

Rund 480 Mitarbeitende tragen mit ihrem täglichen Engagement maßgeblich zum Erfolg der Schmittenhöhebahn AG bei. Ihre Vielfalt, Professionalität und Leidenschaft prägen die Qualität unseres Angebots und das Erlebnis unserer Gäste. Ihnen allen gilt unser aufrichtiger Dank für ihren Einsatz und ihre Verbundenheit.

Zahlen und Fakten

Im Geschäftsjahr 2024/25 waren im Schnitt 323 Mitarbeiter:innen bei der Schmittenhöhebahn AG beschäftigt. Das entspricht 297,6 FTE (Vollzeitäquivalent). Im Winter 2024/25 waren es bis zu 486 Mitarbeiter:innen.

Betriebskindergarten "Kunterbunt"

Mit dem Betriebskindergarten Kunterbunt, der im September 2025 in Zusammenarbeit mit dem Hagebaumarkt Ebster eröffnet wurde, setzt das Seilbahnunternehmen ein starkes Zeichen für gelebte Familienfreundlichkeit. Das ganzjährig geöffnete Betreuungsangebot für bis zu 48 Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren entlastet Mitarbeitende mit kleinen Kindern spürbar und erleichtert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Moderne, kindgerechte Räumlichkeiten, lange Öffnungszeiten und die professionelle Betreuung durch den Partner AMD Salzburg machen den Kindergarten zu einem echten Gewinn.

Start mit zwei Gruppen

Der Kindergarten startete mit zwei Gruppen – einer Kleinkindgruppe sowie einer alterserweiterten Gruppe – in denen aktuell 20 Kinder

betreut werden. Die Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 7:30 bis 18:30 Uhr, bei Bedarf auch am Wochenende, ermöglichen eine flexible Betreuung. Ab dem Kindergartenjahr 2026/2027 ist geplant, alle vier vorgesehenen Gruppen vollumfänglich in Betrieb zu nehmen, um noch mehr Mitarbeitenden eine verlässliche und familienfreundliche Betreuungslösung zu bieten. Der Kindergarten richtet sich dabei je nach Kapazitäten sowohl an Mitarbeitende und Kooperationsunternehmen als auch an Familien aus der Region.

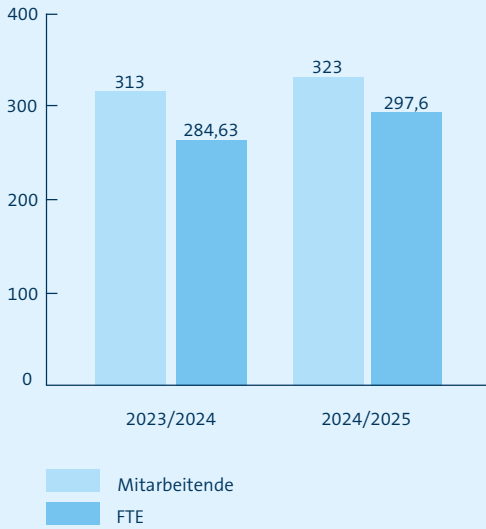
Recruiting-Kampagnen

Mit der Social-Media-Kampagne „Schmittenrein ins Abenteuer“ wurde der digitale Karriereauftritt der Schmittenhöhebahn AG gezielt weiterentwickelt. Über strukturierte Social-Media-Funnels wurden potenzielle Bewerber:innen direkt auf die Karriereseiten geführt und präzise angesprochen. Die Kampagnen ermöglichten eine deutlich effektivere Zielgruppenansprache, steigerten die digitale Reichweite im Recruiting und führten zu zusätzlichen qualifizierten Bewerbungen.

Auch künftig wird das Employer Branding konsequent weiterentwickelt, um die Schmittenhöhebahn AG als moderne und attraktive Arbeitgeberin im digitalen Raum erfolgreich zu positionieren.

FTE (Full Time Equivalent bzw. Vollzeitäquivalent).
Ein FTE entspricht der Arbeitszeit eines Mitarbeitenden in Vollzeit.
ROI des Human Capitals zeigt das Verhältnis der Personalkosten zu den Umsatzerlösen.

Mitarbeiteranzahl gesamt (Schnitt)



Herkunftsländer der Schmitt- Mitarbeiter





29,6

WEIBLICHE FÜHRUNGSPOSTIENEN
IN PROZENT



40

MITARBEITERUNTERKÜNFTE IN DEN
GASTRONOMIEBETRIEBEN AM BERG



59

MITARBEITERUNTERKÜNFTE
IM TAL



32,1

FRAUENANTEIL IN PROZENT



323

DURCHSCHNITTLICH
BESCHÄFTIGTE MITARBEITER



30

NATIONEN IM TEAM



34

ROI DES HUMAN CAPITALS
IN PROZENT



183.000

EURO UMSATZ PRO MITARBEITER



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Abdalazez Nedal • Abdel Azim Mohamed-Ibrahim • Aberger Isabell • Abfalter Julia • Agren Elin • Ajeel Negrin • Alali Ahmad • Alali Mohammad
Alsaadi Moamel • Altenberger Paul • Angerer Renate • Arslan Seval • Asceric Dragica • Assar Mustafa • Atiutska Victoria • Auernigg Bernhard
Auernigg Peter • Bacskai Zsolt • Bakkour Abdullah • Balazs Tamás • Bamburac Mirjana • Baranova Ludmila • Bassetto Fabio • Bayram Ümit
Becker Marco • Bedo Istvan • Belik Patrik • Berghäuser Tilo • Bergmann Norbert • Berka Wiltrud • Berner Herbert Josef • Bernsteiner Christian
Bicanic Kresimir • Bilbija Ismail Sanja • Bischof Jamie-John • Blaickner Roman • Blam Dietmar • Blam Sylvia • Bob Sebastian-Florin • Boergen
Flora • Bogicevic Aleksandar • Bogicevic Dragomir • Bogicevic Stanojka • Borovecki Mia • Bors Izabella • Bosnyak Laszlo • Breidfuss Marion
Brennsteiner Christoph • Brennsteiner Ernst • Brennsteiner Monika • Brennsteiner Stefan • Brugger Andreas • Brugger Fabian • Brugger Maurice
Brugger Sylvia • Brugger Tobias • Brugger Wilhelm • Brüggl Manuela • Brüggl Michael • Brunensteiner Gerhard • Buchholzer Herbert • Buchmayr
Linda • Buchner Lukas • Buchsteiner Rupert • Bürgler Thomas • Bürki Alfred • Busse Wolfgang • Buterin Bruno • Clasen Andreas • Csak Ottone Csak
Peter • Csanyi Zsanett • Culina Marko • Czeglédi Hannes • D'Ambros Canzin Manuel • D'Ambros Gerhard • D'Ambros Günther • D'Angelo Ivan
Dannhauser Gerhard • Danninger Karl • Dardor Leila • Daxbacher Ulrich • Daxenbichler Albert • Daxer Alexandra • Decker Jannis • Dekany Laszlo
Dekany Lilla • Dekic Dragan • Derner Thomas • Derner Vanessa • Deutinger Hermann • Dizdarevic Enes • Dizdarevic Semira • Dobra Marcela
Dobusch Michael • Doemkes Anna Sophia • Dogan Samet • Dormany Dominik • Dormany Tibor • Dosen Pamela • Doszpod Gergő Dovala
Patrik • Draxler Patrick • Dröge Andreas • Dugelova Dominika • Dürlinger Georg • Dürlinger Ingo • Dürlinger Philipp • Düsekow Martin Justin
Duxner Stefan • Dzombic Slavko • Eberhard-Berka Gabriele • Eberharter Kevin • Ebster Nina • Eckstein Lena • Eder Bernhard • Eder Ernst • Eder
Ferdinand • Eder Harald • Eder Jürgen • Egger Alexandra • Egger Celine • Egger Emilia • Egger Erich • Egger Nicole • Egger Tamara • Eher-Andersen
Ronja • Einöder Anton • Elek Jakov • Ellmauer Florian • Enzinger Daniel • Enzinger Herbert • Enzinger Theresia • Erhart Anton • Ewert Fabian
Fabian Peter • Falkner Ingo • Fankhauser Richard • Farmasi Tünde • Feiersinger Reinhard • Fersterer Albert • Fischer Hans-Peter • Fischnaller
Mario • Flatscher Nina • Fleißer Samuel • Florea Alexandru Mihai • Franzelin Mathias • Frauenschuh Silvia • Freisinger Birgit • Fresacher Kornelia
Fritzenwanker Georg • Fritzenwanker Hans-Peter • Fromm Anita • Fuchs Hannes • Fürstauer Christoph • Fürstauer Christoph • Fürstauer
Michael • Fürstauer Rebecca • Gadenstätter Nicole • Gainschnigg Günther • Gaisbachgrabner Jürgen • Gajic Ljuba • Gal Szabina • Galamb Peter
Galcsik Nikolett • Galiachmetova Katerina • Gandler-Stjepanovic Drazen • Garber Rupert • Gaschnitz Raphael • Gaschnitz Silke • Gassner
Friedrich • Gassner Michael • Gasteiger Josef Franz • Gebauer Ernst • Geginat Anna-Luise • Geisler Josef • Gerstgraser Lukas • Giezinger Andreas
Giova-Schmidt Gudrun • Gmachl Simone • Gmachl Thomas • Golovatska Diana • Grabovica Radojka • Grabovica Zivan • Granegger Bianca
Grasselli Neja • Grasselli Vid • Grechenig Josef • Gregor Camilla • Grießner Dominik • Gruber Amelie • Gruber Manuela • Gruber-Franzl Martin
Grujic Sanja • Grünberg Manfred • Grünwald Manuel • Guscic Jakov • Guta Robert George • György-Karakov Monika • Haas Sylvia • Haberl
Dominik • Hacksteiner Susanne • Hadi Ahmed • Hamdani Ali • Hamoser Michaela • Hangacsi Dora • Haraszin Ildiko • Harmecny Adam • Hartl
Simone • Hartman Nanna • Hasan Hasan • Hasenauer Herbert • Hasenauer Sigrun • Hauser Magdalena • Hechenberger Albert • Hegedüs Ilona
Hegedüs Maria • Hegedüs Viktoria • Heider Julia • Heider Nina • Heidinger Johannes • Herak Valentina • Hermann Marcel • Hettegger Michael
Hetz Daniel • Hetz Martin • Hetz Mathias • Hinrichs Stefan • Hinterseer Roland • Höber Helmut • Höfelsauer Ingrid • Hofer Alexander • Hofer
Hans Peter • Hofer Hermann • Hofer Magdalena • Höfler Marco • Hofmann Danijela • Holemar Katharina • Höller Johann • Hollo Ferenc • Hörl
Sebastian • Hsokah Qusay • Huber Andras • Huber Anita • Huber Anna • Huber Eva • Huber Rudolf • Hubmayer Mohamed • Humm Daniel
Huncek Vana • Huszti - Gaspar Nikolett • Hutter Alois • Hutter Stefan • Idigov Deni • Ivanovsky Volodymyr • Jäger Stephan • Janesch Gottfried
Jenei Szilvia • Junger Stefan • Jurkovic Nedeljko • Kabamba Kim Fabienne • Kaiser Christine • Kalajdzic Lidija • Kals Reinhold • Kaltenhauser Johann
Kandlbinder Katharina • Karoly Vanessza • Katana Ratko • Kaufmann Ines Helene • Keko Igor • Kelemen Mark • Kellner Tamara • Kendlbacher
Evelyn Elisabeth • Kandler Maria • Kristoforovi Timote • Kirchgasser Thomas • Kirisitz Jürgen • Kiss Istvan • Knautz Raimund • Kocher Guenther
Köck Heidemarie • Kohler Simon • Koidl Maximilian • Kojic Jelena • Kojic Sasa • Koll Andreas • Koll Michael • Kollert Tomas • Kollinger Florian
Kotowski Viktor • Kovacs Loretta • Kovacsova Anezka • Krachler Christian • Kralicekova Silvia • Krätschmer Simone • Kreiseder Herbert • Krejci
Jan • Kreuzberger Karin • Kriegmaier Maria • Krnacova jun. Viera • Krnacova sen. Viera • Kröll Benjamin • Krüger Natalja • Krüger Vanessa
Kühmayer Hannelore • Kühn Carmen • Kujundzic Radovan • Kulluku Alexander • Kunde Maik • Lackner Bernhard • Lackner Ivana • Lackner
Werner • Laimgruber Thomas • Lainer Andreas • Laki Zsombor • Lämmerhofer Lena • Lamprecht Sem-Luca • Langegger Hanna • Langreiter



„Unsere Mitarbeitenden sind das Fundament unseres Erfolgs. Mit ihrem Einsatz, ihrer Professionalität und ihrer Begeisterung gestalten sie jeden Tag das Erlebnis Schmittenhöhe. Wir danken Ihnen für Ihre Leistung, Ihre Loyalität und Ihren Beitrag zu unserer gemeinsamen Zukunft.“

KR Dr. Erich Egger, Vorstand Schmittenhöhebahn AG

Caroline • Langreiter Daniela • Lanner Dominik • Lanner Monika • Lanzinger Jasna • Lanzinger Lara • Lechner Erwin • Lechner Markus • Lederer Andreas • Leitner Ella • Leitner Madeleine • Lekic Lea • Lemberger Markus • Lemberger Martin • Lemberger Petra • Leo Hanna Lucia • Lerchl Alexander • Lichtberger Sandra • Lindbichler Sonja • Lindsay Carolyn Anne • Litzlbauer Rene • Lochner Daniel • Loipold Andreas • Loipold Manfred Loipold Matthias • Loipold Rebecca • Loos Quinn • Lottermoser Emma Petra • Lottermoser Manuel • Lurf Felix • Lute Harie • Machreich Florian Machreich Josef • Macht Philipp • Mahlkecht Jonas • Malcic Ivana • Malek Monika • Malmström Emil • Marcu Valentin • Margesin Hubert Margreiter Helmut • Mariacher Gerhard • Marincic Dragan • Markovic Ivica • Maslic Davor • Maslic Mirjana • Mayer Hannes • Mayr Bernhard Mayr Christian • Mayr Erich • Mayr Lia Nesla • Mayr Lisa • Mayr Marie • Mayr Norbert • Mehmedova Teynur • Meiswinkel Johannes • Meixner Elisa • Meixner Herbert • Melk Ole • Micic Tomislav • Mikl Michael • Miljkovic Nemanja • Milosavljevic Zvezdana • Milovanovic Miroslav Milovanovic Slaven • Mitrovic Danijela • Mitteregger Barbara • Mitteregger Werner • Mitterer Albert • Mitterlindner Josef • Mitterlindner Markus Mittermayr Beatrix • Moataz Ali • Mocza Karoly • Moraru Anca • Moser Richard • Moser Stefan • Mosshammer Matthias • Mujakic Anisa Mujakic Mirsad • Mujakic Muamer • Müllner Manuel • Mydliar Lukas • Nagl Markus • Nagy Antal • Neckermann Sabrina • Nemeth Krisztina Nemeth Tamas • Nemetz Michelle • Neumayr Markus • Nikolic Ivana • Nothegger Denise • Novosel Goran • Obermoser Bernd • Obermoser Elias • Oberreiter Günther • Obersamer Roland • Oberthaler Markus • Oblasser Albert • Obrist Johann • Obwallner Philipp • Olschar Antonius Ondrusek Peter • Ontek Peter • Onz Peter • Ordas Vivien • Oroz Ivano • Pansy Sylvia • Papp Balasz • Papp Mate Botond • Patsch Patrick-Lorenz Pavlikova Michaela • Pejic Slobodan • Pennitz Christoph • Perner Isabell • Perner Kevin • Petrovic Bojan • Petrovic Dennis • Petru Radu Luca Pichler Herbert • Pichler Josef • Piernbacher Carina • Pinti Robert • Pircher Nadia • Pirchner Georg • Pirchner Markus • Plaickner Bernhard • Plank Theodor • Pleikner Christine • Pöhl Kira • Polinkova Andrea • Portenkirchner Thomas • Posch Ekaterina • Posch Philipp • Postma Adriaan • Pötsch Carla • Prchal Emil • Pregonzer Elisabeth • Purrer Mathias • Putz Simeon • Putz Stefan • Rahmani Shabboo • Rainer Christian • Rainer Christoph Rankovic Bojan • Rappold Paul • Rathgeb Josef • Rattensperger Daniela • Rattensperger Summer • Reichl Manuel • Reiter Andrea • Reiter-Oberlechner Cornelia • Reka Bara Melania • Renn Julia Anna • Restovic Dominik • Restovic Rea • Reyes Christine • Rieder Egbert • Rieger Melanie Riemelmoser Stefanie • Rieser Rudolf • Rieser Thomas • Rimoci János • Ristic Djordje • Röck Alexander • Röck Martin Karl • Roth Jennifer Kristin Röxeisen Maximilian • Ruppert Paul • Sandner Rudolf Hans • Santeler Lucas • Santeler Manuel • Sari Umut • Schach Dagmar • Schach Manuel Scheiber-Budescu Lucia • Schellnast Christoph • Scherthanner Elisabeth • Scherthanner Julian • Scherthanner Markus • Schiefer Birgit • Schmid Fabian • Schmid Helmut • Schmiderer Marion • Schmiderer Simon • Schmidhuber Dominik • Schmutzer Felix • Schnedlitz Lukas • Schneider Julia Schober Claudia • Schöngaßner Andreas • Schowe Marlen • Schreiber Michaela • Schuh Heinz Günther • Schür Erik-Sebastian • Schuster Celina Schuster Julia • Schuster Sebastian Anton • Schützenhofer Bernhard • Schwab Lisa-Maria • Schwaiger Andrea • Schwaiger Lisa • Schwaiger Simon • Schwarz Christoph • Schwarz Johannes Georg • Schweizerhof Laura • Sebaldo Carlos • Seifritz Roman • Sera Zsolt Attila • Shevtsoff Sergei Sieberer Otto • Sikyr Miroslav • Simic Radisa • Sinzinger Lukas • Sommerbichler Manuel • Sommerer Fabienne • Sonnek Roland • Spasojevic Cvijeta • Stabl Markus • Stachurski Rafal-Norbert • Stanzel-Fuchs Julia • Staudenmaiers Miks • Steger Hans-Peter • Steger Michael Peter • Steiner Andy • Steiner Manuel • Stic Robert • Stöckl Daniela • Stoian Vladyslav • Stokic Duje • Suljic Emira • Szabo David • Szabó Zsolt • Tamo Aya • Tamo Mustafa • Taxer Sarah • Tenk Mate Attila • Tepic Stefan • Tirpan Ali Osman • Tirpan Ercan • Tirpan Melek • Torgehe Glenn • Toth Dzsener Maria Toth Orsolya • Trentini Markus • Trojer Markus • Ulbing Tristan • Urban Mark David • Valcevic Vladimir • Valcevic Zeljka • Valova Katerina • Varga Ilona • Varga Monika • Varga Tibor Andras • Vas Szilveszter • Vasic Neven • Veselinovic Gostimir • Vockner Doris • Voithofer Hans-Peter • Vötter Sophia • Wachter Karin • Wagner David • Walch Jürgen • Walch Peter • Walkner Christine • Wallner Elena • Wallner Thomas • Waltl Sebastian Wankmüller Hermann • Wechselberger Helmut • Wechselberger Tanja • Weg Tabea • Wehrl Andrea • Weiß Svetlana • Weiss Wolfgang • Wenger Gabriele • Wenger Lucas • Wenger Viktoria • Wieser Christian • Wieser Gerhard • Wimmer Elias • Wimmer Lisa Marie • Wimmer Michael Winkler Gerhard • Winkler Thomas • Wurnitsch Sandra • Yuniarti Sisca Ayu • Yuseinov Sunay • Yuseinova Azime • Zabernig Patrick • Zabernig Petra • Zareai Jawad • Zarutskyi Ruslan • Zeba Zeljko • Zehentner Peter • Zehentner Thomas • Zehentner Christoph • Zeininger Isabella • Zejnic Anes • Ziberi Linda • Ziberi Senad • Ziberi Zedije • Zivadinovic Slavisa • Zsiga Bernadett • Zsiga David • Zsiga Marton • Zsiga Marton sen. Zukancic Alma • Zukancic Denis

Attraktive Benefits

Im vergangenen Jahr haben wir unser Engagement weiter verstärkt, um attraktive und wertvolle Benefits anzubieten, die den unterschiedlichen Bedürfnissen unserer Mitarbeiter:innen entsprechen und unsere Arbeitgeberattraktivität weiter erhöhen.

Betriebskindergarten

Seit 1. September 2025 haben Mitarbeiter:innen mit Kindern die Möglichkeit, diese im Betriebskindergarten zu vergünstigten Konditionen betreuen zu lassen. Damit unterstützen wir die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und schaffen eine verlässliche und hochwertige Betreuungslösung direkt am Arbeitsumfeld.

Betriebswohnungen

Das Unternehmen verfügt über Wohnkapazitäten für bis zu 142 Mitarbeiter:innen in zwei modernen Teamhäusern in Schüttdorf sowie in drei weiteren Objekten an der Talstation der Schmittenhöhebahn. Zusätzlich stehen in den gastronomischen Betrieben am Berg 47 weitere Wohneinheiten zur Verfügung.

Mitarbeiterverpflegung

Das Team der Schmitten-Gastronomie wird kostenlos verpflegt. Alle anderen Mitarbeitenden können das Mittagmenü inklusive Getränk in den Schmitten-Betrieben für 5 Euro genießen. Ab dem zweiten Dienstjahr erhalten Stammmitarbeiter:innen zusätzlich einen freiwilligen Essenszuschuss.

Kostenloser Skipass

Alle Mitarbeiter:innen erhalten zu Beginn ihres Arbeitsverhältnisses einen kostenlosen Skipass für das Skigebiet, was die Identifikation mit dem Produkt stärkt und die Bindung zum Unternehmen fördert.

Fahrtkostenzuschuss

Mitarbeiter:innen mit längeren Anfahrtswegen erhalten einen Fahrtkostenzuschuss, der sich nach der Entfernung zwischen Wohn- und Dienstort richtet.

Schmitten-Inside-App

Die Schmitten-Inside-App bietet neben einem offiziellen Bereich einen geschützten Mitarbeiterbereich mit zentralen Informationen, Chat- und Feedback-Funktionen, Umfragetool, Verkaufs- und Tauschplattform sowie KI-Wiki. Die Inhalte werden laufend weiterentwickelt.



Mitarbeiterwohnung im neuen Teamhaus.

Weiterbildung

In die berufliche Weiterentwicklung der Mitarbeiter:innen wird durch finanzielle Unterstützung für Weiterbildungsmaßnahmen, Schulungen und Zertifizierungen gezielt investiert.

Eintrittskarten Eishockey

An der Kassa der Eishalle Zell am See liegen 500 Freikarten für die Heimspiele der Zeller Eisbären bereit, die von Mitarbeiter:innen genutzt werden können. Ergänzend dazu findet im Grunddurchgang bei einem ausgewählten Spiel die Schmitten Hockey-Night statt.

Gesundheit & Sport

Neben Outdoor-Fitnessstrainings, Yoga, Volleyball, kostenlosen Grippeimpfungen und Bike-Leasing-Angeboten bietet der Seilbahner-Sportverein zusätzliche Möglichkeiten, Teambuilding, Spaß und Gesundheitsvorsorge bei gemeinsamen Aktivitäten wie Skitouren oder Minigolf zu verbinden.

Flexible Arbeitszeiten & Home-Office

Flexibilität hat für viele Mitarbeiter:innen einen hohen Stellenwert. Daher werden überall dort, wo es die Aufgaben zulassen, flexible Arbeitsmodelle sowie Home-Office-Möglichkeiten angeboten.

Zusätzliche Vergünstigungen

Mitarbeiter:innen haben laufend die Möglichkeit, bei regionalen Partnerbetrieben vergünstigt einzukaufen. Eine Erweiterung dieses Angebots wird fortlaufend geprüft. Zusätzlich steht allen Mitarbeitenden die Corporate Benefits App zur Verfügung.

Abgerundet wird das breite Benefitsangebot durch zusätzliche Leistungen, die vom Betriebsrat vereinbart und kommuniziert werden.



Neuer Kindergarten Kunterbunt.

Aus- und Weiterbildung

Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter:innen werden als strategische Investition in die Zukunft des Unternehmens verstanden. Ziel ist es, individuelle Kompetenzen zu fördern, die Mitarbeiterbindung zu stärken und die Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern.

Im vergangenen Jahr wurde erneut gezielt in Schulungs- und Ausbildungsprogramme investiert, um die Fachkenntnisse und Fähigkeiten der Mitarbeiter:innen weiter auszubauen. Neben internen Angeboten der Schmitten-Akademie unterstützen wir unsere Mitarbeitenden auch dabei, externe Weiterbildungen wie Seminare, Kurse, Zertifizierungen und Fachveranstaltungen zu besuchen. Diese ergänzen das interne Schulungsportfolio sinnvoll und eröffnen zusätzliche Entwicklungsperspektiven.

Schmitten-Akademie

Die Schmitten-Akademie wächst kontinuierlich und wird jährlich um neue Lern- und Qualifizierungsangebote erweitert. Die

Weiterbildungen umfassen sämtliche Unternehmensbereiche, von der Seilbahn über die Technik bis hin zur Gastronomie. Im Berichtsjahr haben 6 Teilnehmer die Kurse „Grundlagen der elektronischen Instandhaltung“ und „Ausbildung zur „Elektrotechnisch unterwiesenen Person“ erfolgreich absolviert.

Wir freuen uns, dass viele Mitarbeiter:innen die angebotenen Weiterentwicklungsmöglichkeiten aktiv nutzen. Auch künftig wird systematisch die berufliche und persönliche Entwicklung weiter priorisiert, um den gemeinsamen Erfolg nachhaltig zu stärken.

Praktikumsplätze

Wir setzen bewusst auf die Förderung junger Talente und schaffen Möglichkeiten, früh praktische Erfahrungen zu sammeln und Potenziale zu entfalten. Im vergangenen Geschäftsjahr nutzten 20 Praktikant:innen die Chance, wertvolle Einblicke in die vielfältigen Arbeitsbereiche der Schmittenhöhebahn AG zu gewinnen – ein wichtiger Beitrag zur Nachwuchsentwicklung.

Auszug aus den Kursschwerpunkten des Geschäftsjahres 2024/25

- Führungskräfteklausur
- Führungskräfte-Seminare
- Betriebsleiter-Kurs
- Deutsch- und Englischkurse
- Brandschutzwart
- Ersthelfer-Kurs
- Ausbilder-Training
- Teilnahme an Networking-Events und Fachveranstaltungen
- KI-Workshop

Karriereweg mit Vorbildwirkung

Nach ihrer erfolgreich abgeschlossenen Doppellehre zur Seilbahn- und Elektrotechnikerin im Jahr 2022 hat Celina Schuster sich kontinuierlich weiterentwickelt und im Oktober 2025 die Ausbildung zur Betriebsleiter-Anwärterin abgeschlossen. Bereits im Winter 2025/26 übernimmt sie als Betriebsleiter-Stellvertreterin Verantwortung in der Gruppe Sonnenalm und zeigt eindrucksvoll die gelebten Entwicklungsmöglichkeiten bei der Schmitten.



„Die Schmittenhöhebahn AG bietet Menschen die Chance, über sich hinauszuwachsen. Wer Engagement zeigt und Verantwortung übernehmen möchte, findet hier alle Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln.“

Mag. Christian Mayr



20

PRAKTIKANT:INNEN



6

SCHMITTEN AKADEMIE
ABSOLVENTEN



6

LEHRLINGE IM BEREICH
SEILBAHNTECHNIK



130.841,71

AUFWENDUNGEN FÜR WEITERBILDUNG IN EUR





